Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (http://digbib.hab.de) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz (CC BY-SA).

Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.[1] Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL[2]]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>

oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>

[1] Beigefügte Maßtäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.
[2] Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: http://diglib.hab.de/?link=033

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]>

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <14 Astron.

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autorname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autorname]. Work originally *published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL>*

Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autorname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur>

Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel < http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm >

b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei*, *unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.

Der Direktor (2013-03-01)

Alter vnd Newer

Schreibkalender

Auff das Jahr M. D. CC.

nach der heylsamen Geburt JEsu Christi / mit dem Lauff der Soñen / Monds vnd anderer Planeten / Aspecten / sampt den Astrologischen Erwöhlungen / vnd einer vollkommenen Practick / viel fleissiger als vor disem beschehen.

Auff der hochlöblichen vnd weitberühmten Statt Basel vnd deroselben Meridianos gerichtet:

Durch JACOBUM ROSIUM. Mathematicum.

Basel / In Verlegung Jacob Bertsche.

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00001
DFG

JACOBUS ROSIUS MATHEMATICUS:

DIs zeigt den werthen Mann von Rosen her genennet/
Doch seine Wissenschaft wird hierauß nicht erkennet:
Vnd dannoch mag dis Bild ein zeichen seyn der Schrift/
Die er uns hinderließ/ und alle übertrift/
Die auß den Sternen schleußt/ wie es die zeit wird geben/
Die Künste mißt man nicht nach eines Künstlers Leben/
Sie dienen nach dem Tod. Kont Rosius viel Jahr
Vor seinem Tod schon das/ was je zu schliessen war/
Von des Gestirnes Lauff der Nachwelt thun zu wissen/
Solt er dann letztlich nicht noch auf viel Jahre schliessen?
Was da ist setzt man nicht erst in Calender eyn/
Sonst könten Bauren auch Calender-macher seyn.

HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK WOLFENBÜTTEL
XB 9633

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00002

Almanach auf das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt JEsu Christi M. D. C C.

Nach erschaffung der Welt 5721. Nach dem Periodo Juliana 6413. Nach dem Sündfluß 4165. Nach dem ersten ewigen Bundt Loblicher Eydgnoßschafft 385 Ist die Guldene Zahl 10. Der Sonnen-Zirckel 1. Der Römer Zinßzahl 8. Epactæ im Alten 20. Im Newen Calender 9.

In dem Alten Calender ist des Sontags Buchstaben G Zwischen Weyhnacht vnd der Herren Faßnacht sind 6. wochen 6. tag.

Im Newen Calender ist des Sontags Buchstaben C Zwischen Weynachten vnd der Herren Faßnacht sind 8. wochen 2 tag.

Jahrs größe helt 365. Tag/5. stund/48. m. 54. gr.

Erklärung der Zeichen / so im Kalender gebraucht werden.

Der Newmon	●
Das Erst Viertel	☽
Der Vollmon	○
Das Letst Viertel	☾
Stund vor Mittag	v.
Stund nach Mittag	n.
Mons auffsteigen	☽
Mons absteigen	☾
Baden/Schräpffen	
Gut Aderlassen	
Mittel Aderlassen	
Sonn in 12. Zeichen	☉
Baßier Bättag	
Gut säyen/ pflantzen	
Gut ackeren/ mißten	
Gut Kind entwennen	
Gut Artzneyen	
Artzney mit Pillulen	⊕
Haar abschneiden	
Negel abschneiden	

Gut Bawholtz fellen	
Regen W. wind/lufft/	
Schnee / oder Risel	
Tonner oder Hagel	
Soñenschein / warm	
Kalt / oder kül/	
Verwosener tag	
Rothe zeichen	gut.
Schwartze zeichen	böß.

Die 7. Planeten/ vnd jhre Aspecten.

Saturnus	♄
Jupiter	♃
Mars	♂
Sonn	☉
Venus	♀
Mercurius	☿
Luna	☽
Zusammenkunfft	☌

Gegenschein	☍
Triangel-schein	△
Gevierter-schein	□
Sextil-schein	✱
Drachenkopff	☊
Drachen-schwantz	☋

Die 12. Zeichen.

Widder	
Stier	
Zwilling	
Krebs	
Lew	
Jungfrau	
Waag	
Scorpion	
Schütz	
Steinbock	
Wasserman	
Fisch	

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00003

☉ ♋	♄ ♌	☽ ♋	♂ ♉	♀ ♌	☿ ♋ ℞	Ω ♐
21 25	29 59	12 53	28 56	5 53	28 16	16 36

Alt Jenner. Aspect vnd Erwol. New Jenner.

1	c	New Jahr	♉	14	△☿	Gott segne	☊☽	♒	11 d Hyginius
2	d	Abel	♉	27	☾	4.v. ☌♂	dem △♀	□☿	12 e Saturus
3	e	Isaac	♊	19	♋	✱☽	Anfang	□♀	13 f Ell. Tag
4	f	Elias	♊	23	✱☉	△♄♂ ✱♀	vnd	vn-	14 g Hilarius
5	e	Simeon	♌	5	♋	folgende	□♄	lustig/	15 a Maurus
6	f	Königtag	♌	17	✱♀	Jahr/	♑	schnee oder	16 b Marcellus
Jesus lehrt im tempel / Luc. 2									Evange ium/ Joh. 2.
7	G	Isidorus	♌	29	♋	✱♄ ✱♂		regen wird	17 c Antonius
8	a	Erhardus	♋	11	♂☽	☾	☍	gespürt/	18 d Prisca
9	b	Julianus	♋	22	♂☿	☿	☍	etwas	19 e Martha
10	c	☉ ♋	Sam.	♋	4	● 5.v.	□♂	kalt/	20 f Seb. S. ☉ ♋
11	d	Felicitas	♋	16	♂♀	♛		folgt schneewind	21 g Meinr. Agn.
12	e	Asarias	♋	17	♋	♂♄		und seltzam	22 a Vincentius
13	f	Ell. Tag	Hil.	♎	9	♋	△♂	♛	wetter/	23 b Emerentia
Hochzeit zu Canan b/ Jo. 2.									Evangelium / Matt. 8.
14	G	Felix Priester		♎	21	♋	✱♃ ✱♀	♛	24 c Timotheus
15	a	Maurus		♏	3	✱☉	□☉♂	♜	milter-	25 d Pauli bekeh.
16	b	Marcellus		♏	16	□☽	□☿	Tag 9 stund/	26 e Polycarpus
17	c	Antonius		♏	29	✱♀	✱♄	♑	wetter/	27 f Joh. Crysost.
18	d	Prisca		♐	13	☽ 3.10 v.	☌♂	△☿ △☽	28 g Carolus
19	e	Martha		♐	26	□♀	□♄	☿	feucht/	29 a Valerius
20	f	Sebast Jab		♑	10	△☉	♛	kühler ☉ schein/	30 b Martina
Vom Aussetzigen/ Matth. 8.									Evangelium / Luc. 15.
21	G	Agnes		♑	25	♂☽☿	♛	sehr kalter luffe/	31 c Cyrus märt.
									Hornung.
22	a	Vincentius		♒	10	△♄ △♀	△♂	♂♄♀ ☊	1 d Ignatius
23	b	Emerentia		♒	25	☌☽ ☌☿	☊	schneewind/	2 e Liechtmes
24	c	Thimothe9		♓	10	● 9.25.n.	□♂	schnee	3 f Blasius
25	d	Pauli bekehr		♓	24	☍	♑	Kang nichts an	4 g Vero. Theop.
26	e	Polycarp9		♈	9	♋		bauen	☌♄ ☌♀	5 a Agatha
27	f	Joh. Chrysost.		♈	24	♋		den auß-	milt wetter	6 b Dorothea
Vom Weinberg/ Matth. 20.									Evangelium/ Matt. 20.
28	G	70 Carolus		♉	8	♋		gang wohl/	mit nebel/	7 c 70 Romuald9
29	a	Valeria		♉	22	△☉	□☽	□☿	ungesund	8 d Honoratus
30	b	Adelgunda		♊	5	△♄	△♀	△♂♀	wetter/	9 e Apollonia
31	c	Vigilius		♊	18	☾ 7.45.n.	☌♂	schneewind/	10 f Guilielmus

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00004

Gott wolle dieses Jahr beglücken/ Sein hülff und grossen segen schicken/ | Im Jenner sonst halt warm den Leib/ Hab nicht zu lieb das getränck und weib.

Letstquart den 2. will sich frisch erzeigen / darbey auch unlustige tag dörfften gespürt werden / die kälte wird verharren biß zum Neuliecht.

Newliecht den 10. bringt ein eröffnung mit ungestümigkeit / da dann von Schiffbruch vnd anderen Zeitungen/viel dörffte gehört vnd geredt werden / den 15. scheinet milt wetter/ kalte sonnenblick erzeigen sich auch.

Erstquart den 18. bringt feuchtigkeit/den 20. folgt darauf kalter lufft mit sturmwinden / auch schnee.

Vollmon den 24. bringt kalter lufft mit schnee vnd vngestüm wetter/den 27. westwind/nebel/ feuchter schneelufft / vnd vngesunde zeit.

Letstquart den 31. davon folgends.

Nutzliche Anmerckungen durch alle Monat / der 12. himlischen Zeichen.

♒. Der Wasserman ist ein warm und feucht zeichen/ gehört der Lufft zu/ in diesem Monat ist gut häuser bauen/ in häuser ziehen/Ehe machen/böß Artzneyen an Schienbeinen. Kinder in diesem Zeichen gebohren / haben gute Ingenia zu studieren / in Händel sind sie listig und verschlagen / halten ihre Sachen heimlich / haben unbeständig Glück / lieben die Gelehrten.

Wann am neuen Jahrs-tag morgenröte ist/bedeut viel ungewitter/ auch wol Krieg. In disem Monat soll man den Jmen nemen. Ists an Vincentzen tag Sonenschein/ bedeut guter Herbst.

Tags-lenge. S.	M.	
8	30	1
8	31	2
8	32	3
8	34	4
8	36	5
8	38	6
8	49	7
8	42	8
8	44	9
8	46	10
8	49	11
8	51	12
8	54	13
8	56	14
8	59	15
9	2	16
9	5	17
9	8	18
9	10	19
9	12	20
9	15	21
9	18	22
9	22	23
9	26	24
9	30	25
9	33	26
9	36	27
9	39	28
9	42	29
9	45	30
9	48	31

Den gnaß gelassen

B

☉	☽	♄	♃	♂	♀	☿	☊
22 56	3 30	19 57	13 20	14 42	26 37	14 59	

Alt Hornung Aspect vnd Erwöl. New Hornung.

1 d Brigitta	1	✱☿ □♄ kalt/ feucht/	11 g Victoria
2 e Liechtmes	14	✱♀ Bey □♃ mit schnee	12 a Eulalia
3 f Blasius	26	✱♀ ✱☉ Geist. ↗ und	13 b Jonas
Sämen vnd Samen / Luc. 8.			Evangelium / Luc. 8.
4 S 6 Gilbertus	8	✱♄ lichen T. 10. st ☾	14 C 6 Valentin
5 a Agatha	20	✱♂ ✱♀ ♂♃ sonnenblick/	15 d Faustinus
6 b Dorothea	1	✱♀ ✱♃♀ ♂♃ nebel/	16 e Julianus
7 c Salomon	13	✱♀ glückliche □♂ ♊	17 f Donatus
8 d Richar ☉ ♒	25	✱♀ zeit/ winter ich/	18 g Conc. ☉ ♒.
9 e Apollonia	7	● 0.2.v. ♂♄ trüb und	19 a Gabinus
10 f Scholastica	19	△♂ ✱♃ ⊕ lufftig/	20 b Eucharius
Vom blinden Mann / Luc 18			Evangelium / Luc. 18.
11 E 5 Hr. Ga T	1	♂♀ Ein alter unbestän-	21 E 5 Hr. Ra Ga.
12 a Susanna	13	✱☿ fauler An- ♓ dig/	22 d Peter Fulf.
13 b Jonas	25	□♃ ♂☉♄ ♈ kalte son-	23 e Geraldus
14 c Valentinus	9	✱☉ ✱♄ ♋ nenblick/	24 f Matthias
15 d Faustinus	22	□☿ ♂♂ △♃ ♋ ♈	25 g Gutbertus
16 e Juliana	5	☽ 5.40.n. ✱♀ □♄ f. in	26 a Nestorius
17 f Donatus	19	△☿ schlag ♨ wetter/ ohne	27 b Leander
Christi versuchung / Matt. 4.			Evangelium / Ma 4
18 G 4 Inv. Conc. ♐	3	△☉ △♄ ♘ bestand/	28 C 4 Inv. Auff.
			Merz.
19 a Gabin9	18	✱♀ △♂ geht ♆ ♈ ♣	1 d Albinus
20 b B Eucharius	3	△♀ wider T n ☾. lufftig/	2 e Simphorian 9
21 c Fronf Felix b.	18	□♂ einen hohen ♋ kalte	3 f Adria. Fronf.
22 d Peter stulseus	3	♂☿ ♂♄ Po. ♣ nebel/	4 g Kunigunda
23 e Josua	18	● 7.42 v. D Finst. ✱♂	a Fridericus
24 f Vi torinus	2	△♃ tentaten/ ♣ lufftig/	6 b Fridolinus
Cananeischen weib / Matt. 15.			Evangelium / Matt. 17
25 J Remin Matth	16	♂♀ ⊕ starcker lufft/	7 C Rem. Tho. Aq
26 g Sara	8	♋ ♋ □♃ ♂♄☿ nebel/	8 d Philemon
27 a Macarius	3	✱♀ △☿ △♄ ♆ wind	9 e 40. märtirer
28 b Romanus	26	△☉ ✱♃ ♂♂ werden	10 f Alexander
29 c Walpurg	8	□♄ □☿ ♓ sich erzeigen/	11 g Sophronius

Jetzt preng dein Blut mit Artzeney/ | In diesem Monat offt rüget sich/
Was kalt ist meid/ und bad dabey/ | Das Fieber/drumb hab acht auf dich.

Den 1. halt ♀ mit dem Adler ein zusammenkunfft/ bringt feuchtigkeit mit schnee oder regen. wie auch wind/ folgende zeit aber wird sich fein winterlich nach diser zeit verhalten.

Newliecht den 9. vnd 10. culm. ☿. mit dem Adler/ bringt trüb. lufftig vnd vnbeständig wette/ mit grosser kälte vnd sonnenblick.

Eistquart den 16. wird sich nach gestalt der zeit fein erzeigen/ aber die kälte wird nicht aussen bleiben.

Vollmon den 23 bey einer ☽ Finsternuß wird lufftig/ trüb vnd vnstät sich anlassen/ sonderlich den 26. bey der ☌♄♀. vnd wird dieser Monat also außhornen vnd blasen/ weil ☌ culm. mit der Corn.

Hauß- und Bauren-regel.

♒. Die Fisch sind ein kalt/ feucht Zeichen/gehören dem wasser zu. In disem Zeichen ist gut im wasser bauen/ kauffen und verkauffen/Ehe machen.

Kinder zu diser zeit geboren werden freundliche geschickte Leuth/ die lieben arme Leuth/ Freund und Gesellschafften, dienen jederman gern, werden reich doch unbeständig in ihrem vornehmen.

Wann der Hornung warm ist/so bleibts umb Osteren gern lang kalt.

Wann an der Faßnacht die Sonn scheint/so soll die Korn- und Weitzenernd/ auch die Erbs wol gerahten.

Wie es an dem Aschermitwochstag wittert/ solls die Fasten durch seyn.

Tags-länge S. M.		
9	51	1
9	54	2
9	57	3
10	0	4
10	4	5
10	8	6
10	12	7
10	14	8
10	18	9
10	21	10
10	24	11
10	28	12
10	31	13
10	34	14
10	38	15
10	42	16
10	46	17
10	49	18
10	56	19
11	0	20
11	3	21
11	6	22
11	9	23
11	12	24
11	16	25
11	20	26
11	24	27
11	27	28
11	29	29

Ist das klein galechter

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00007

☉ ♒	♄ ♒	♃ ♒	♂ ♋	♀ ♋	☿ ♒	☊ ♒
21 2	6 58	25 36	22 45	20 27	14 27	13 27

Alt Mertz. Aspect vnd Erwöl. New Mertz.

Alt Mertz.	Aspect vnd Erwöl.	New Mertz.
1 d Albin 9 ♒ 22	☾ 1.29.n. △☿ das Leist-	12 a Gregorius
2 e Simplicius ♒ 4	☌♄ △☉☍ ☽ viertel	3 b Nicephorus
Vom stummen menschen / Luc. 11.		Evangelium / Luc. 11.
3 f Deuff Kunigū. ♒ 17	☌☿ Die alten dräwet	14 c Oculi Zachar.
4 g Adrianus ♒ 29	☌♂ ☌☉ □♀ ♂☍ rägen	15 d Mattildis
5 a Eusebius ♓ 10	☌♀ ☌☉☍ ♣ hoffe aber	16 e Herebertus
6 b Fridolinus ♓ 22	△♂♀ ☌♀ □♂ mittel-	17 f Gertrud
7 c Perpetus ♈ 4	☌♀ Soldaten ♣ mässig	18 g Eduardus
8 d Philemon ♈ 17	☌☍☿ seind ☾ 12.f. seyn	19 a Joseph
9 e ☉ ♋ 40 Rit. ♈ 28	● 4.48.n △♂ ☌☍ werde/	20 b ☉ ♋ Eman.
Jesus speist 5000. mēn. Joh. 6.		Evangelium / Joh. 6.
10 f Letare Alexand. ♋ 10	♂☉☿ unwerth/ wind er-	21 c Letare Bened.
11 g Sophronius ♋ 13	□☍ ☿ in ♋. zeigen sich	22 d Fidelis
12 a Gregorius ♋ 5	♂♀ ☌♄ Fleuch ♣ ☿ mit	23 e Serapion
13 b Desiderius ♋ 18	☌ ♣ den Satur- einem	24 f Pigmenius
14 c Zacharias ♋ 2	☌☉ △☍ nus ♂♂ räge-	25 g Maria verkü.
15 d Matthildis ♋ 16	☌☿ dann □♄ lein ver-	26 a Ludgerus
16 e Herebertus ♋ 9	☌♄♀ ☾ mischt/	27 b Rupertus
Steinigung Christi / Joh 8		Evangelium / Joh. 8.
17 f Jud. Gertrud ♌ 13	☽ 2.4 v. △♄ ☌♀ □☿	28 c Jud Guntra.
18 g Gabriel ♌ 28	☌ △♂ ♂☍ fein wet-	29 d Eustachius
19 a ♋ Joseph ♌ 14	△☉ △☿ er hat ♋ ter/	30 e Quirinus
20 b Emanuel ♌ 28	□♂ böse Anschläg/ unstät/	31 f Balbina
		Aprill.
21 c Benedictus ♍ 13	☌ △♀ ♂♄ ♣ lauf-	1 g Hugo
22 d Claudius ♍ 27	☌♂ △☍ ☌ send gewülck/	2 a Frau von P.
23 e Serapion ♎ 11	● 6.9.n. Vollmond hat	3 b Venatius
Einrit Christi / Matt. 21.		Evangelium / Matt. 21.
24 f Palm. Pigme. ♎ 24	♂☍ □☍ ein gut ansehen	4 c Palmt. Isidor
25 g Maria verkü. ♏ 8	☌ ♣ aber nicht ohne	5 d Martianus
26 a Israel ♏ 21	☌ □☍☿ ♂♀ ♂♂ luft/	6 e Ireneus
27 b Rupertus ♐ 4	☌ ☌☍ Tag 15.f. □♄	7 f Celestinus
28 c Priscus ♐ 17	☌ △☉ ☿ in ♋. ♣	8 g Mar. in Egy.
29 d Eustasius ♐ 29	☌ ☌♄ ♉ ♣ vnstät/	9 a Sibilla
30 e Guidon ♑ 11	△☿ ♂♍♀ ☽ ♋ regen/	10 b Ezechiel
Auffersehung Christi / Marc. 16.		Evangelium / Marc. 16.
31 f Ostert. Balb. ♑ 23	☾ 7.53.v. ☌♂ △♀ frisch/	11 c Ostertag Le. p.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00008

Des weins uñ weibs brauch mäßiglich/
Nichts guts bringt überfluß mit sich/
Laß schräpffen/hab dazu Schweißbad/
Damit dein Gsundheit wol geraht.

Letstquart den 1. darauf folgt den 2. ein △☉♂. solte zwar warm sein/ weilen er aber beschicht auß feuchten zeichen/darff wohl rägen folgen/ folgende tag sind vermischt vnd mittelmässig/das man im Feld arbeitē kan.

Newliecht den 9. ist auff wind gerichtet/ vnd wird diese zeit vmb etwas der vordrigen nit vngleich seyn.

Erstquart den 17. wird sich fein accommodieren/ vnd die Arbeiter ins Feld locken/ der 20. ist sehr verdächtig mit lauffendem gewülck vnd wind.

Vollmon den 23. ist auch wohl beschaffen/ weilen aber die oberen Planeten in feuchten vnd nassen zeichen daher gehen/ wird enderung gespürt/ mit Aprellenwetter/sonderlich den 30.

Letstquart den 31. davon folgends.

Hauß- und Bauren-regel.

♈. Der Widder ist heiß und trocken/ gehört dem Feur zu/ darinn ist gut handlen/ wandern/ und im Feur arbeiten. Kinder in diesem Zeichen gebohren/ sind behertzt/ zänckisch mit allerley Leuthen/ durch heurahten bekommen sie viel Gelt/ haben unbeständig Glück/ bey grossen Herren und gemeinen Leuthen grosse Gunst.

Donnerts im Mertz/ solls ein frölich und fruchtbar Jahr bedeuten.

Trockener Mertz füllt die Keller.

Vmb Letare 3. tag vor dem Neuen/ soll man Gersten/ Erbs/ Bohnen/ Linsen/ und umb Judica Zwibeln säen.

Tags-länge. S. M.	
11 30	1
11 34	2
11 38	3
11 41	4
11 44	5
11 48	6
11 53	7
11 57	8
12 0	9
12 4	10
12 8	11
12 12	12
12 15	13
12 18	14
12 22	15
12 26	16
12 30	17
12 33	18
12 36	19
12 40	20
12 44	21
12 47	22
12 50	23
12 54	24
12 57	25
13 0	26
13 4	27
13 8	28
13 11	29
13 14	30
13 18	31

Die Zeit hie [illegible] gelassen

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00009

☉	☽	♄	♃	♂	♀	☿	Ω
22 37	10 22	0 3	25 5	27 44	9 15	11 48	

Alt April	Aspect und Erwöl.	New April.
1 g Hugo ♋ 6	☌♃ □☿ ✶♂ △♀ ☍ ☿	12 d Jul. Pancra.
2 a Abundus ♋ 19	✶♄♃ ♃ in ♋. frisch	13 e Egesippus
3 b Ambrosius ♊ 0	✶☉ △♃♀ □♂	14 f Tiburtius
4 c Venatius ♊ 12	✶♀ ☍ ☿ Aprellen	15 g Olympia
5 d Martianus ♊ 24	△♂ ☍ ☍ wetter/	16 a Paternus
6 e Ireneus ♋ 7	✶♀ ✶♃ doch an=	17 b Rudolphus
Jesus bey verschl. thür/ Joh. 20.		Evangelium/ Joh. 20.
7 f Quas. Celesti. ♋ 19	✝ nehmliche tag dabey/	18 c Quas. Vlma.
8 g Maria in Eg. ♋ 2	● 6.48.v. □♃ ost/regen/	19 d Wernerus
9 a Sibilla ♋ 15	☌♀ ✶♄ □☉♃ kalter	20 e ☉ ♋. Hereb.
10 b ☉ ♋. Ezech. ♋ 28	☌♂ △♃ ☍ ☍ lufft	21 f Anselmus
11 c Leo Pabst ♌ 12	☌♀ □♄ ☍ reiffen/	22 g St. Cajus
12 d Julius ♌ 26	☌♂♀ ☍ feuchte wind/	23 a Georg
13 e Egesippus ♍ 11	✶☉ △♄ □♄♀ ☍ ☍	24 b Albertus
Vom guten Hirten / Joh. 10.		Evangelium / Joh. 10.
14 g M. D. Tiburt. ♍ 25	☍ △♂ T. 14. stund/ ♃☌	25 c Mis. D. Marx
15 g Olimpia ♎ 9	☽ 7.13.v. Im ✶♀ ☍	26 d Cletus M.
16 a D. Daniel ♎ 23	□♂ □♀ Gebürg wind/	27 e Trutpertus
17 b Rudolphus ♏ 8	☍ △☉ ✶♂ ☍ nebel/	28 f Fitalis
18 c Vlmann 9 ♏ 22	☍ △☿ dörffte regen/	29 g Peter märt.
19 d Wernerus ♐ 6	△♃ wohl ☉schein/wind/	30 a Cathar. Sen.
		Mey.
20 e Hermannus ♐ 20	☍ △♀ donner west=	1 b Phil. Jacobi
Nach Trübsal Freud/ Joh. 16.		Evangelium / Joh. 16.
21 f Jubilate Ansel. ♑ 7	✶☉♄ zehrt □♃ wind/	2 c Jub. Athana.
22 g Cajus ♑ 13	● 7.30.v. △♄ ☌♂ kalter	3 d ✝ Erfindung
23 a Georg ♒ 0	☌♀ ✶♃ werden/ lufft/	4 e Monica
24 b Albertus ♒ 12	✝ Man soll □♄ ☍	5 f Anacletus
25 c Marx ♒ 25	☍ wohl ☌♀ kalter	6 g Joh. von der
26 d Anacletus ♓ 7	☽ ☍ reiffig lufft/	7 a Stanislaus
27 e Anastasius ♓ 19	△☉ ✶♄ ✶♂ ☌☉♂	8 b Mich. erschein.
Christus verheißt den kr. J. 16		Evangelium / Joh. 16.
28 g Cam. Vitalis ♈ 1	☍ bäckets/ ☌♃ ⊕	9 c Cam. Beat
29 g Peter Märt. ♈ 3	☍ □♂ ☍ ♀ in ♉.	10 d Gordianus
30 a Quirinus ♈ 26	☾ 1.52.v. □♀ ☍ wind/	11 e Mamertus

APRILIS hat XXX. Tag.

Diser Monat bringt den Glantz dahar/
Die Erd sich aufthut gantz wunderbar/
Erhitzt den Leib vnd mehrt das Blut/
Zur Aderlassen ists jetzt sehr gut.

Der Eingang wird sich frisch erzeigen/ aber auch gute zeit zu hoffen.

Newliecht den 8. bringt rägen/ ost vnd west/ eins ins ander/ vnd dräwet der □ ☉ ♃. den 19. z'mlich frische zeit/ so dem Weinstock zu besorgen hinderlich sein wird.

Erstquart den 15. wird Aprellenwetter vorhanden seyn/ mit nebel/ rägen/ sonnenblick vnd west/ den 19. gib achtung dann ♀ sehr vnnütz ist.

Vollmön den 22. wird theils fein temperiert/ theils lufftig mit vngewitter/ donner vnd hagel beladen seyn/ sonderlich bey der ☌ ☉ ♂. vnd diser Aspect wird empfindlich sein in der Schweitz.

Letstquart den 30. davon folgends.

Hauß- und Bauren-regel.

♉. Der Stier ist kalt und trocken/ doch mäßig/ und gehört der Erden zu/ darinnen ist gut Ehe machen/ Kinder entwehnen/ in Gärten bauen säen und pflantzen. Die Kinder in diesem Zeichen gebohren/ haben lust zu Landgüteren/ zu frölicher Gesellschafft/ lieben die Music/ Astronomey/ sind hoffärtig/ schertzen gern mit Weibs-bildern/ haben doch wenig Glück bey ihnen.

Dürrer Aprill ist nicht der Bauren will/
Sonder Aprillen regen ist ihnen gelegen.
Wann der Palmtag schön hell und klar/
So soll es geben ein fruchtbahres Jahr.
Wird es am Ostertag regnen/
So solls dürr Futter abgeben.
St. Georg und Marx/ dräuen offt viel Args.

Tags-lenge. S.	M.	
13	22	1
13	26	2
13	29	3
13	32	4
13	38	5
13	34	6
13	42	7
13	45	8
13	47	9
13	50	10
13	53	11
13	56	12
14	0	13
14	2	14
14	6	15
14	9	16
14	12	17
14	15	18
14	18	19
14	22	20
14	22	21
14	24	22
14	28	23
14	30	24
14	33	25
14	36	26
14	39	27
14	42	28
14	45	29
14	48	30

Ist der Jung Hellen galoschen

Ist die Bauerin galoschen

☉ ♋	♄ ♎	♃ ♓	♂ ♍	♀ ♑	☿ ♋	☊ ♒
21 41	12 53	2 3	16 36	2 30	19 37	10 13

Alt Mey — Aspect vnd Erwol. — New Mey.

1 b Phil. Jacobi	♒ 8	☍ △♀ ☌♄ kühle son-	12 f Nerus A.
2 c Athanasius	♒ 20	☍ △♂ ✱☉ ✱☿ ne-	13 g Servatius
3 d ✠ Erfindung	♓ 2	✱♃ Zeitung □♀ blick/	14 a Bonifac. min.
4 e Florianus	♈ 15	☍ auß Franck- ♋ tem-	15 b Torquinus
Was ihr den Vatter bit. Joh. 16.			Evangelium/ Joh 16.
5 f Ros Gotthar.	♈ 28	□♃ reich/ perirt/	16 c Ros Vbald 9
6 g Jo. v. der port	♉ 11	☌♂ ✱♀ ✱♄ C. 15. A	17 d Jonas E.
7 a Cyriacus	♉ 24	● 6. 2. n. gefalle Newliecht	18 e Ericus
8 b Mich. erschein.	♊ 8	□♄ △♃ eine will	19 f Potentia
9 c Auffart Beat.	♋ 22	♐ gewissen sich feucht	20 g Auffart Bern.
10 d Gord. ☉ ♋	♌ 6	☍ △♀ ☾ ♣ erzeigen/	21 a ☉ ♋ Const.
11 e Mamertus	♍ 21	△♄ △♂♀ △♄♀ regen/	22 b Helena
H. Geistes Zeugnus/ Joh 16			Evangelium/ Joh. 15.
12 c Pfaud. Pancr.	♎ 6	△♄☌ △☉♂ ☌♃ sturm-	23 c Pfaudi Dietr.
13 g Servatius	♎ 20	□♂ ☌♂♀ Nation wind/	24 d Johanna
14 a Bo. Pontius	♏ 4	☽ 11. 52. v. ✱☌ ♣ das	25 e Vrbanus
15 b Sophia	♏ 18	☍ △♀ ☌♄ Erstquart	26 f Eleuterius
16 c Peregrinus	♐ 2	△☉ ✱♀ △♃ will sich	27 g Johann. P.
17 d Torpetus	♐ 16	☍ ✱♄♀ □♀ ♣ recht	28 a Wilhelm
18 e Crischona	♑ 0	☍ nicht □♃ lieblich	29 b Maximinus
Sendung des H. Geists/ Joh. 14.			Evangelium/ Joh 14.
19 f Pfingst. Poten.	♑ 13	☍ △♄ ☌♂ ☌♀ ver-	30 c Pfingst. Felix p
20 g Christianus	♑ 26	△♀ ✱♃ wohl/ halten/	31 d Petronella
			Brachmonat.
21 a Constantinus	♒ 8	● 5. 37. n. □♄ noch feine	1 e Nicodemus
22 b Helena Fronf.	♒ 21	✠ ♋ ♋ warme zeit/	2 f Marc. Fronf
23 c Diettrich	♓ 3	☽ ☍ ♣ ♆ dörffte	3 g Morardus
24 d Johanna	♈ 15	✱☌ △♀ □☉♄ vnge-	4 a Gualtherus
25 e Vrbanus	♈ 27	☌♀ ☌♃ ☍ witter folgen/	5 b Bonif. bisch.
Von der widergeburt/ Joh. 3.			Evangelium/ Joh. 3.
26 f Dreyf. Re B.	♉ 9	☍ □♂ ♣ eröffnung	6 c Dreyf. Clau.
27 g Eutropius	♉ 21	☍ △☉ □♀ feuchte	7 d Robertus
28 a Wilhelmus	♊ 3	☍ ☌♃♀ ⊕ wind/	8 e Medardus
29 b Maximus	♋ 15	☾ 6. 36. n. △♂ ☌♄ warm	9 f Columbus
30 c Wigandus	♋ 28	✱♀ △♀ ✱♃ ♆ wetter/	10 g Onop. Fronic.
31 d Petronella	♌ 11	☍ ♋ feucht/ lufftig/	11 a Barnabas

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00012

Treib kurtzweil/tantz/ring/sing und spring/ | Greifs weib an und brauch specerey
In summa sey nur guter ding/ | Ins wild Bad zeuch und Laß dabey.

Bey dem eingang erzeigt sich kühl mit Oblick/die übrige tage sind temperiert beschaffen.

Newliecht den 7. wird sich feucht erzeigen / vnd dräwet diß viertel viel Vnglück/mit sturm/fewrsnoth / vngewitter vnd auch vermischt wetter.

Erstquart den 41.wiil mir wohlgefallen / dann sein lieblich Meyenwetter abgeben wird / lustig zu spatzieren vnd reisen.

Vollmon den 21. wird sich zu feinem wetter anlassen/ allein vngewitter auch zu besorgen/ vor dem Letstquart erzeigt sich feuchtigkeit.

Letstquart den 29. ist anfangs fein/ ☿ brutet gleich feuchte wind.

Hauß und Baurenregel.

♊. Die Zwilling sind ein warm unfeucht zeichen. doch mässig und gehören der Lufft zu/ ist darinn gut wanderen/ im Fewr arbeiten/ Kinder zur Schul schicken. Kinder in disem Zeichen gebohren haben lust zur weißheit/geschiklichkeit studieren wol / sind kurtzweilig und frölich / mischen sich in frembde händel/ gute einnehmer/böse bezahler/ drehen den Mantel nach dem wind.

Wann Pangratii und St. Vrben Tag schön/soll der wein wol gerahten.

Regnets auff Pfingstag/ so bringt es alle plag.

Den Meyen voll wind/begehrt das Baurengesind. Säye rättich im wesserigen zeichen im wachsenden Monn.

Tags-länge. S. M.	
14 50	1
14 54	2
14 56	3
14 59	4
15 2	5
15 4	6
15 6	7
15 8	8
15 10	9
15 12	10
15 14	11
15 16	12
15 18	13
15 20	14
15 22	15
15 24	16
15 28	17
15 29	18
15 30	19
15 32	20
15 34	21
15 36	22
15 38	23
15 39	24
15 40	25
15 42	26
15 43	27
15 44	28
15 45	29
15 46	30
15 47	31

D

☉	♃	♄	☾	☿	♃	♂	☾	♀	☾	☿	♃	Ω	☾
21	20	14	17	1	21	9	3	4	6	0	40	7	35

Alt Brachmonat. Aspect vnd Erwöl. New Brachmon.

1	e	Nicodemus	♋	23	✱☉ △☿♀	☿ in ♋. un-	12	b	Basilides				
Vom reichen Mann/ Luc. 16.							Evangelium/ Luc. 14.						
2	F	Marcellinus	♋	6	□☿ □♀ ♂♂	beständig/	13	C	Ant. de Pad.				
3	g	Erasmus	♋	19	✱♄ ♋	sturmig und	14	d	Rufinus				
4	a	Eduardus	♋	3	△☿ ✱♀ □♂♀ ♂☿ ♣		15	e	Vitus Rod				
5	b	Bonifacius	♋	17	□♄ ♣	nebel vnd feucht	16	f	Benno/ M.				
6	c	Weibertus	♍	1	● 2.58.v. △♂ ◠	wetter/	17	g	Reinerus				
7	d	Robertus	♍	20	△♄ ♀ ♂	dir. das New-	18	a	Marcellus				
8	e	Eckhardus	♎	0	♂☿ ♋	liecht will sich	19	b	Gerv. Pro.				
Vom grossen Abendmal. Luc. 14							Evangelium/ Luc. 16.						
9	F	Columbus	♎	15	✱☿ □♄☿ ♂♀ □♂	auch	20	G	Silverius				
10	g	Onophrio	♏	0	✱☉ ♀	sturmig er-	21	d	Albanus				
11	a	B ☉ ♋ Ba	♏	15	✱♂ Lengst Tag/	zeigen/	22	e	☉ ♋ Ritter				
12	b	Basilides	♏	29	☽ 5.4.n. △☿	dieß viertel	23	f	♋ Edeltradis				
13	c	Eliseus	♐	13	△☿ ✱♀ ♋	bringt war-	24	g	Joh. Täufer				
14	d	Ruffinus	♐	27	✱♋ □☿ ♣	me zeit/ mit	25	a	Eberhard. P.				
15	e	Vitus	♑	10	✱♋ △☉ △♄ ♂♂	räge-	26	b	Hag. J. Paul.				
Vom verlohrnen schaff/ Luc. 15							Evangelium/ Luc. 5						
16	F	Justina	♑	23	✱ □♀ ♀	lein vermischt/	27	G	7. Schläffer				
17	g	Hortensia	♒	6	✱♋ ✱☿ ♋	warm/	28	d	Leo Beicht.				
18	a	Marcellus	♒	18	△☿ □♄ ☿ in ♋. ♋		29	e	Peter Pauli				
19	b	Gervasius	♓	0	♂☿ ☾ ♋	warmer lufft/	30	f	Pauli gedecht.				
							Hewmonat.						
20	c	Sylverius	♓	12	● 6.;8.v. ✱♂ ✱♄ ☁		1	g	Theobaldus				
21	d	Albanus	♓	24	♂☿ △☉♂ ♋	warmer	2	a	Maria heimf				
22	e	10000. Ritter	♈	6	✱♋ □♂ ♀	lufft	3	b	Procopius				
Vom Balcken im Aug/ Luc. 6.							Evangelium/ Matth. 5.						
23	F	Basilius	♈	18	✱ ♀	vnd annehmli-	4	C	Vlricus				
24	g	Joh. Täuf.	♈	29	✱♋ △☿♀ ♂♀	che zeit/	5	d	Wendelinus				
25	a	Eberhard	♉	1	△☉♄ △♄☿ ♂☉☿ ♂♄		6	e	Isajas				
26	b	Abigail	♉	23	✱♋ ♀	wind mit rägen	7	f	Willibaldus				
27	c	7. Schläffer	♊	5	✱☿ ♀ in ♋.	vermischt/	8	g	Kilianus				
28	d	Leo Pabst	♊	18	☾ 9.40.v. □☿	Letztquart	9	a	Cyrillus				
29	e	Peter Pauli	♊	1	□☿ △♀ ♋	erzeigt sein	10	b	7. Brüder				
Christus lehrt im Schiff/ Luc. 5							Evangelium/ Marc. 8.						
30	F	Pauli gedä.	♊	18	♂♂ ✱☉ ✱♄	warm/	11	G	Pius Bapst				

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00014

Mit Oel und Essig jetzt iß Salat/
Ohn noth vermeid das Blut und Bad/
Das maul heng an den wasserkrug/
Am tag ein stund schlaff/es ist gnug.

Biß auff das Newliecht haben wir vnbestendig wetter / mit wind/ regen vnd nebel/sonderlich den 3.

Newliecht den 6. wird enderung gespürt / weil der ☽ vom □♂. zur ☌♀ eilet/darbey auch der □♄♃.einfallt den 9. wird sturm bringen.

Erstquart den 12 ist warm wetter/ den 16. folgt feuchtigkeit / vor dem Vollmond lufftig wetter.

Vollmon den 20.gefallt mir wol/ dann trockene zeit vorhanden/vnd gut hew wetter / jedoch ohne vngewitter/ auch sturm zu besorgen.

Letstquart den 28.endet disen Monat mit feinem wetter / etwas wind.

Hauß und Baurenregel.

Der Krebs ist ein kalt und feucht zeichen/gehört dem wasser zu. Ist gut im wasser bawen/ newe Kleider anziehen / was in selbigem angefangen ist unstät. Kinder in diesem Zeichen gebohren/haben ein scharf und subtil Gedächtnuß/grossen verstand/einen ernsten muth/sind auffrichtig/ hassen alle Laster/ und lieben die Tugenden/haben glück / aber unbestendig.

Mey kühl/ Brachmonat naß/
Füllt den Bauren scheuren und faß/
Donnerts disen Monat/so wird gut Getraid. Wie der Holder blühet / so blühen auch die Räben. Die Immen so vor Johanni flossen sind die besten/ nach Johanni seind sie gar nicht gut.

An St. Johanni Abend soll man den Zwiveln legen/ so gibts grosse.

Tagelänge S.M.	
15 48	1
15 48	2
15 49	3
15 50	4
15 50	5
15 51	6
15 52	7
15 52	8
15 52	9
15 52	10
15 52	11
15 52	12
15 52	13
15 52	14
15 51	15
15 50	16
15 50	17
15 49	18
15 48	19
15 48	20
15 48	21
15 47	22
15 46	23
15 45	24
15 44	25
15 43	26
15 4[illegible]	27
15 4[illegible]	28
15 4[illegible]	29
15 38	30

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00015

☉	☾	♄	☿	♃	♂	♀	♅	☿	☾	Ω	♅
19	49	14	11	18	20	12	45	3	26	14	47	6	0

Alt Hewmonat. Vfyert vnd Erwöl. New Hewmonat.

1	g	Theobaldus	♋ 27	✱♀ △♃ □♀ ♐ fein	12	d	Nabor
2	a	Maria heim	♌ 11	□♄ Von grossen wetter/	13	e	Käys Heim
3	b	Cornelius	♌ 26	☌♃♀ wasser. ♠ sturmig/	14	f	Bonaventura
4	c	Vlricus	♍ 10	✱♀ △♂ △♄ ☾ wind/	15	g	Margretha
5	d	Demetrius	♍ 25	● 10.12.v. △♄♂ ☌♃	16	a	Faustus
6	e	Du auf Esaj	♎ 9	☌♀ □♂ ♐ feucht	17	b	Dun auf Ale.
Phariseer gerechtigkeit/Matt 5					Evangelium / Matt 7.		
7	f	Wilibaldus	♎ 24	☌♀ güssen doch nutzlich	18	c	Symphoria.
8	g	Kilianus	♏ 9	♋♃ ✱♂ ☌♄ ♠ wetter/	19	d	Arsen. Rom.
9	a	B. Cirillus	♏ 24	✱☉ △♃ ☌☉♃ feine	20	e	Arnoldus/ F.
10	b	7. Brüder	♐ 9	♋♀ ✱♀ dörffte warme	21	f	Arbogast/ P.
11	c	Jahel	♐ 23	♋♀ man wohl □♃ zeit	22	g	Mar Magd
12	d	Nabor ☉	♑ 6	☽ c.43.v. ✱♀ viel Neu-	23	a	☉ Apollin.
13	e	Käyser Heim	♑ 20	△♄ ✱♃ □♀ ☌♂ liecht	24	b	Christina
Von 7. Brotten/ Marc. 8.					Evangelium / Luc. 16.		
14	f	Bonaventura	♒ 3	△☉ klagens □♄ dräwet	25	c	Jac Christ.
15	g	Margretha	♒ 15	♋♀ haben/ □♀ rägen/	26	d	Anna
16	a	Faustus	♒ 28	△♀ ♐ fein warm	27	e	Panthaleon
17	b	Alexius	♓ 9	✱♄ △♀ ☌♄♀ ☾ ♐	28	f	Nazarius
18	c	Maternus	♓ 21	✱♂ ☌♃ ♐ regen mit	29	g	Martha
19	d	Rosina	♈ 3	● 9.32.n. Tag 14 st don-	30	a	Abdon Sen.
20	e	Arnoldus	♈ 15	♁♋ ♣ ♆ ner vnd bliß	31	b	Ignatius
							Augst. monat.
Von falschen Prophet. Mat. 7.					Evangelium/ Luc. 19.		
21	f	Arbogast	♉ 27	♋ □♂ ☌♀ vnstät	1	c	Peter Kettse.
22	g	Maria Mag	♊ 8	♋♃ ☌♄ ♠ wetter/	2	d	Steph. Pabst
23	a	Apollinarius	♊ 20	♋♃ △♂ ☌♀ folgt fein	3	e	Steph. Erfin.
24	b	Christina	♋ 2	✱♃ warm wetter/	4	f	Dominicus
25	c	Jac Christ	♋ 14	△☉ aber auch vngewitter	5	g	Mar. zum sch.
26	d	Anna	♋ 26	□♃ ♐ zu besorgen ist/	6	a	Erklär Christi
27	e	Pantaleon	♌ 9	☾ 11.30.n. ✱♄ △♀ ♣	7	b	Don. Affra
Vngerechten haußhalter/ Luc. 16.					Evangelium/ Luc. 18.		
28	f	Nazarius	♌ 22	△♀ △♃ ☌♂ eröffnung	8	c	Richardus
29	g	Beatrix	♍ 5	☌♄♀ □♀ mit sturm/	9	d	Romanus
30	a	Jarobea	♍ 19	✱☉ ✱♃♂ □♄ rägen	10	e	Lorentius
31	b	Germanus	♎ 4	♋♃ ☾ ♠ vnstät wetter/	11	f	Tiburtius Su.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00016

IVLIVS hat XXXI. Tag.

Dißmahl laß Weiber Weiber seyn/
Meide das Bad/Artzney und Wein/
Purgier dich nicht/ und iß Aniß/
Mit warmer Speiß Salbey genieß.

Diser Monat wird sich warm anlassen/ den 7. bringt die ☿♃♀. sturmrägen/ und an vilen orten vngewitter darzu ♀. meisterlich helffen thut.

Newliecht den 5. wird an vielen orten von grossem gewässer gehört werden/ den 9. verhoffe fein wetter.

Erstquart den 12. ist rägen zu besorgen/ doch feine tag auch zu hoffen/ biß den 17. da widerwertiger lufft sich erzegen wird/ mit wind/ rägen/ donner vnd blitz.

Vollmon den 19. ist anfangs auff vnbeständig wetter geneigt/ den 25 wil ♀ schwer ungewitter erzegen/ mit donner/ blitz.

Letstquart den 27. ist wieder fein wetter/ werden biß zum Newliecht etwelche lufftige tag gespürt.

Hauß- und Bauren-regel.

♌. Der Lew ist ein heiß und troeken Zeichen/ gehört dem Fewr zu. Im Lewen ist gut Häuser bawen/ Grundfeste legen. Kinder in diesem Zeichen gebohren/ tragen liebe zur Gerechtigkeit und Warheit/ können nicht heuchlen/ sind behertzt/ listig/ zornig/ arbeitsam/ trachten nach grossen Ehren.

Regnets auff Jacobi/ so sollen die Eychlen verderben.

Ists 3. Sontag vor Jacobi schön so wird gut Korn gesäyet/ so daurt/ regnet es/ bringts erdrich schlecht Korn herfür.

In disem monat/ vnd sonderlich den Hundstagen/ soll man sich hüten vor Aderlassen/ Schräpffen/ Artzneyen.

Tagslänge. S.	M.	
15	36	1
15	34	2
15	32	3
15	30	4
15	28	5
15	26	6
15	24	7
15	22	8
15	20	9
15	18	10
15	17	11
15	16	12
15	14	13
15	12	14
15	10	15
15	7	16
15	5	17
15	2	18
14	58	19
14	56	20
14	54	21
14	50	22
14	48	23
14	46	24
14	43	25
14	40	26
14	37	27
14	34	28
14	31	29
14	28	30
14	25	31

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00017

☉ ♋	♄ ♎	♃ ♓	♂ ♈	♀ ♑ ♐	☿ ♍	☽ ♌
19 29	12 45	24 37	25 56	16 50	57 4	5 21

Alt Augstmonat. Aspect vnd Erwol. New Augstmon.

1	c	Peter Kettf	♋	18
2	d	Moses	♋	3
3	e	Josias	♋	18
		Jesus wäint über Jer. Luc. 19.		
4	Fr	Dominicus	♌	3
5	g	Oswald	♌	18
6	a	☽ Sixtus	♍	3
7	b	Affra	♍	18
8	c	Reinhard	♎	2
9	d	Romanus	♎	15
10	e	Laurentzius	♎	29
		Phariseer und Zöllner/ Luc. 18.		
11	Fr	Ignatius	♏	21
12	g	Clara	♏	23
13	a	☉ ♌ Hylb.	♐	7
14	b	Samuel	♐	19
15	c	Maria him	♑	1
16	d	Rochus	♑	12
17	e	Hundsen. Lib.	♑	24
		Vom stumen menschē/ Marc. 7.		
18	Fr	Agapitus	♒	5
19	g	Sebaldus	♒	17
20	a	Bernhard	♓	0
21	b	Privatus	♓	11
22	c	Simphorian	♓	23
23	d	Zacheus	♈	5
24	e	Bartholome	♈	18
		Samariters barmhertz. Luc. 10.		
25	Fr	Ludwig	♉	1
26	g	Severus	♉	15
27	a	Gebhardus	♉	28
28	b	Augustinus	♊	12
29	c	Johan entth.	♊	27
30	d	Felix Adolph.	♋	12
31	e	Rebecca	♋	27

△♄ ✱♀ ☌☿☿ ☌♃ war.
△☌ ⚹ me wind/
● 5.37.n. ⚹ nebel/

□☌ ⚹ warm vnd gut
△♃ ☌♄ ☌☿ ☌☿ frucht-
✱✱ ✱☌ ⚹ ⚹ bahr
✱✱ □♃ ⚹ wetter/
✱☉ △♃✱ ⚹ warmer
△♄ ✱♀ lufft/ mit nacht-
☽ 11.40.v. ✱♃ ✱♀ ☌☌

□♄ □♀ rägen/ es wird
✱✱ □♀ ♈ vngewitter
△☉ ✱♄ ☽ ⚹ gespürt
△♀ ☌♃ ♈ ⚹ werden/
✱✱ △♃ ✱☌ warm
✱✱ Grossen Herrn ⚹
□☉☌ gibt diese vngewit.

● 1.12.n. ☽ Finstern □☌
☌♄ ☌♀ zeit viel zu vnbe-
✱♃ schaffen/ ♈ ständig/

△☌ Aus ☌☉☿ wind/
✱✱ der Tür. etwas kühl/
△☉ ✱♄ ☌☉♄ ⚹ ♈
△♀ △♃ dey ⚹ warm

□♀ ⚹ wunder- temperirt/
☾ 10.32.v. □☿ ☌☌ ☿
□♄☌ Tag 12. St. unge-
✱☉ ✱♀ △♄ ☾ witter
✱✱ liche ⚹ ♈ wohl zu
△☌ Zeitung/ besorgen/
☌♀ ⚹ ↗ gut wetter/

12	g	Clara	
13	a	Hyppolitus	
14	b	Eusebius	
		Evangelium/ Marc. 7.	
15	Sa	Mar. himel	
16	d	Jod. Rochus/	
17	e	Liberatus	
18	f	Agapitus	
19	g	Sebaldus	
20	a	Bernhardus	
21	b	Privatus	
		Evangelium/ Luc. 10.	
22	So	Simphoria.	
23	d	☉ ♍. Zachar.	
24	e	Bartholome	
25	f	Ludovicus	
26	g	Zepienius	
27	a	Gebhardus	
28	b	Hundse. P. A	
		Evangelium/ Luc. 17.	
29	Mo	Joha. enth.	
30	d	Felix/ Ada.	
31	e	Sabina	

Herbstmonat.

1	f	Verena Eg.	
2	g	Veronica	
3	a	Emerius	
4	b	Moses	
		Evangelium/ Matth. 6.	
5	Di	Victorius	
6	d	Magno H.	
7	e	Regina	
8	f	Mar. gebirt	
9	g	Kunigunda	
10	a	Nicol. Tol.	
11	b	Pr. Fel. Reg.	

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00018

Im Augstmon halt dich mässiglich/ Des schlaffs vnd der liebe masse dich/ | Nicht laß/enthalt dich hitziger Speiß/ Artzney und Bad meid gleicher weiß.

Newliecht den 3. bringt nebel/ schönwetter / mit geschwinder enderung/ doch wird mehrentheils schön wetter zu verspüren seyn.

Erstquart den 10. werden sich rägen vnd vngewitter erzeigen / der 13. ist auch auff vngewitter instendig/ den 17. bringt der □☉♂. seltzame Zeitung auß Franckreich vnd anderer orthen mehr.

Vollmond den 18. bey der ☽Finsternuß/ ist wegen einfallenden Aspecten/auff unstät wetter einstendig/vor dem Letstenviertel ist frische Morgenszeit zu spüren.

Letstquart den 26 bringt im Lufft vngewitter / vnd bey den Martialischen vneinigkeit / vor dem Newliecht wird sich fein wetter erzeigen.

Hauß- und Bauren-regel.

♍. Die Jungfrau ist kalt und trocken / gehört der Erden zu / hier ist gut Kinder entwehnen und bauen.

Kinder in diesem Zeichen gebohren/ sind kunstreich/ klug/ freundlich/ from/ frölich / in der Jugend haben sie wenig glück/zur Kauffmanschafft groß glück/ lieben weiber/werden reich/ bey grossen Herren haben sie widerwertigkeit.

Maria Himmelfahrt klar sonnenschein/bringt gern viel und guten wein.

Wann die Haselnuß wol gerahten/ gibt es gemeiniglich viel Eychlen.

Nach St. Laurentii Tag / wachßt das Holtz nicht mehr.

Tagslänge. St.	M.	
14	22	1
14	17	2
14	15	3
14	14	4
14	10	5
14	8	6
14	6	7
14	2	8
14	0	9
13	56	10
13	53	11
13	49	12
13	46	13
13	43	14
13	39	15
13	36	16
13	32	17
13	28	18
13	25	19
13	22	20
13	18	21
13	14	22
13	12	23
13	8	24
13	4	25
13	0	26
12	58	27
12	54	28
12	50	29
12	47	30
12	44	31

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00019

☉ ♋	☽ ♋	♃ ♋	♂ ♎	♀ ♋	♀ ♋	☊ ♋
19 28	10 31	22 32	14 2	2 42	13 40	3 43

Alt Herbstmonat. Aspect vnd Erwöl. New Herbstmon.

									Evangelium / Luc.7.
								12	12 Ess Syrus bis.
								27	13 d Maternus
								11	14 e Erhöhung
								26	15 f Nicod.
								10	16 g Corn. Cypr.
								23	17 a Lambertus
								7	18 b Esther
									Evangelium / Luc.14.
								20	19 Ess Januarius
								2	20 d Tobias
								15	21 e Matthaeus
								28	22 f Mauritius
								9	23 g Tecla
								21	24 a Robertus
								3	25 b Cleophas
									Evangelium/Matth.22.
								14	26 Ess Cypr. Just.
								26	27 d Cosm. Dam.
								8	28 c Wenceßlaus
								20	29 f Michael
								3	30 g Vrs Hieron.
									Weinmonat.
								11	1 a Germ. Remig.
								28	2 b Leodigarius
									Evangelium/ Matt.9.
								11	3 Ess Vrs Vict.
								25	4 d Francisc.
								8	5 e Placidus
								22	6 f Bruno
								6	7 g Marx bapst
								21	8 a Brigitta
								6	9 b Dionysius
									Evangelium/Matth.22.
								21	10 Ess Gereon
								6	11 d Gall. Kilch.

♂♄ □♂ ☌♀ ☊ streng-
● 12.4.v. △♃ wetter/
✱♂ Gefähr. ☍ ☿ seltzam
✱♀ △☽♃ ✱♀ □♃
✱♀ △♄ ✱♀ ☍ wetter/
✱♀ ✱☉ ✱♃ nebel/
□♀ □♄ □♀ ♓ ♈

☌♂ sich zur regen vnd
☽ 2.3.v. △♀ ☾ ♋ frisch
✱♄ △♀ ☍ ☿ wetter/
△☉ See/ ☌♃ noch küle
✱♂ Tag vnd ☍ feuchte
✱♀ Nacht ☍ ☿ wind/
✱♀ gleich/ ☌♀ ☍

✱ ☌♄ ☌♀ ☍ wind/
□♂ ✱♃ ☍ vngewitter/
● 5.18.v. der Vollmond
□♃ ♓ ♈ drawet
△♂ △♀ ✱♄ rägen/

♋ ♈ ♓ feucht wet-
△♃ △♀ □♀ ♋ ter/

□♄ △☉ △♃♀ wind/
☌♂ □♀ ☍ kühle wind/
☾ 4.50.n. ✱♀ △♄ ☾
✱♀ ✱♀ ☌♃ ☍ wind/
♋ ♈ ☿ mit regen
✱☉ ♓ ♈ vermischt/
△♂ ☌♀ ☌♄ ☍ regelein/

✱ △♃ □♂ □♂♀ wind
✱♀ ☌♀ ☿ ☍ kühler luft/

Bad/ schräpff/ laß/ zeitig frücht gebrauch/ | Curier den Leib/ und an dein Weib/
Wein/ gut Gewürtz nicht schadet auch/ | In zucht und ehren du dich reib.

Newliecht den 2. vnd wegen vorgehenden bösen Aspecten/ haben wir ein seltzames wetter zuerwarten/ darbey auch nebel gespürt werden.

Erstquart den 9. ist neben anderen mitstimmenden Fixsternen frische zeit/ mit feuchtigkeit vnd auch wind/ den 16. geht ☾. morgens auff mit dem Meerschwein/ wird ungewitter bringen.

Vollmond den 17. vnd geht Arcturus zugleich mit der Sonnen auf/ bringt gemeinlich rägen/ den 22. wird der lufft hin vnd her blasen/ vnd kan frisch wetter folgen.

Letstquart den 24. bringt wind vnd rägen/ den 29. bringt der □☌♀. west vnd sturm/ darauff kühle zeit folgen wird.

Hauß- und Bauren-reglen.

♎. Die Waag ist ein warmes und feuchtes Zeichen/ gehört der Lufft zu/ in demselben ist gut wandern/ Ehe machen/ auch säen und pflantzen.

Kinder in der Waag gebohren/ sind treu hertzig/ bescheiden/ still/ freundlich/ from/ lieben die warheit/ auffrichtigkeit/ sie haben vielerley anfechtungen von Verleumbdern/ Gott hilfft ihnen mit frewden dadurch.

Donnerts in disem Monat/ so solls auffs folgend Jahr viel Geträids und Obs geben. So am Tag Matheus gut wetter ist/ hofft man auffs folgend Jahr viel guten Wein.

Tags-länge. S.	M.	
12	40	1
12	36	2
12	33	3
12	37	4
12	25	5
12	22	6
12	20	7
12	18	8
12	15	9
12	12	10
12	8	11
12	4	12
12	0	13
11	57	14
11	54	15
11	48	16
11	45	17
11	42	18
11	38	19
11	34	20
11	31	21
11	20	22
11	28	23
11	24	24
11	16	25
11	12	26
11	9	27
11	6	28
11	3	29
11	0	30

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00021

☉	☽	♄	☽	♃	☽	♂	☽	♀	☽	☿	☽	☊	☽
19	0	8	37	23	16	4	25	7	4	5	52	2	8

Alt Weinmonat. Aspect vnd Erwöl. New Weinmon.

1	a	B. Remigius	♉	20	● 10.26.v.	T.10.K	□♃			12	e	Pantal. bisch	
2	b	Leodigarius	♍	4	△♄	✶♂	✶♀	unstäter		13	f	Colmannus	
3	c	Lucretia	♍	18	☊	✶♃	☋	lufft/		14	g	Calixtus	
4	d	Franciscus	♎	2	☊	Junge Kin-		folgen		15	a	Teresia	
5	e	Constans	♎	15	✶☿	der zu	□♄	□♀	feine	16	b	Gallus	
Vom Gichtbrüchigen/ Mat. 9.										Evangelium/ Joh. 4.			
6	F19	Angela	♎	2	✶☉	□☉♃		sonnenblick/		17	C20	Flor. b.	
7	g	Judith	♏	20	✶♄	△♀	☌♂	□☿	☾	18	d	Lucas Evan	
8	a	Pelagius	♏	22	☽ 7.42.n.	☌♃		regen/vnd		19	e	Ptolomeus	
9	b	Dionisius	♐	5	☊	diser zeit		ungewitter/		20	f	Caprasius	
10	c	Gedeon	♐	17	☊	△☿	ge-	enderung		21	g	Vrsula	
11	d	Burkhard	♑	0	☊	△☉		warm weteer/		22	a	Maria Sal.	
12	e	Pantalus	♑	11	✶♂	☌♄	□♃☿	☌♀	☋	23	b	Severus	
Vom hochzeitl. Kleid/ Matt. 22.										Evangelium/ Matt. 18.			
13	K20	☉	☋	Col. ♒ 23	☋	bohren haben		sturmig		24	L21	☉	☋ Eve.
14	g	Calixtus	♒	5	☋	↗	gefahr/	und hart		25	b	Crispinus	
15	a	Aurelia	♒	17	□♂	☿	☋	wetter/ auch		26	c	Evaristus	
16	b	Gallus	♒	0	● 9.24.n.	□♃	☌☿	feuchte		27	f	Ivo/ S.	
17	c	Lucina	♓	12	✶♄	△♂	☌	↗	wind/	28	g	Sim. Jud.	
18	d	Lucas Evan.	♓	25	△♀	△♃	T.9. Sund		son-	29	a	Narcissus	
19	e	Ferdinandus	♈	8	□♄	☋		nenblick ohne		30	b	Quirinus	
Königs Sohn. Kranckhe. Joh. 4.										Evangelium/ Matth. 22.			
20	F21	Wendelin	♈	2	☌☉☿	△♄☉		□♀	bestand/	31	L22	Wolfg.	
										Wintermon.			
21	g	Vrsula	♈	5	☊	△☉	△♄	☾	regen	1	d	All Heiligen	
22	a	Severus	♈	19	✶♀	☌♂	☌♃		und wind	2	e	All Seelen	
23	b	Columbus	♉	3	☊	☌			seind zu gespüren/	3	f	Theophilus	
24	c	Salome	♉	17	☾ 3.15.v.	□☿	△♃☿		das	4	g	Car. Bor. V.	
25	d	Crispinus	♊	1	☌♄	☋			Letztquart bringt	5	a	Zacharias	
26	e	Amandus	♊	16	☊	✶☉	✶☿		leidenlich	6	b	Leonhard	
Königs sohns rechn. Matth. 18.										Evangelium/ Matth. 9.			
27	F22	Sabina	♋	1	△♂	△♃	☌♀		wetter/	7	L23	Florinus	
28	g	Simon Jud	♋	15	☊	☋	↗	☿	folgt	8	d	4. gekrönte	
29	a	B. Narcissus	♋	29	□♃	✶☌☿	□♂		regenluft/	9	e	Theodorus	
30	b	Thonest	♌	13	● 10.6.n.	✶☌☿			wind/	10	f	Tryphon	
31	c	Wolffgang	♌	26	✶♂	✶♃	☌☿	☋	trüb/	11	g	Martin bisch	

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00022

Obs und was dergleichen Naschwerck ist
Vermeide solchs wann du witzig bist/
Gänß/Endten/Vögel sind sehr gut/
Und geben dir viel Blut und muth.

Newliecht den 1. wird den Lufft vnstät machen / biß den 8. da der □⊙♃. temperierter wetter bringt.

Erstquart den 8. geht ♂. mit dem Adler auff / bringt vngewitter / den 10. ist auff sturm einstendig / vor dem Vollmon ist feuchter lufft zu spüren.

Vollmond den 16. ist lufftig / kan aber wohl Sommerlich wetter zu gespüren seyn / darzu ♂. helffen thut / den 20. will sich frisch vnd lufftig erzeigen / mit feuchtigkeit.

Letstviertel den 24. wird zimlich bequem beschaffen sein / und finde keine sonderbahre endenung zu spüren biß den 29. da regenlufft vorhanden.

Newliecht den 30. ist gleichfahls zu lufftregen vnd trüb wetter gerichtet.

Hauß- und Bauren-regul.

♏. Der Scorpion ist ein kalt und feucht Zeichen / gehört dem wasser zu / in demselben soll man nichts anfangen dann purgieren / sonst ist alles unbeständig. Kinder in diesem Zeichen gebohren / sind scharffsinnig / verschlagen / zornig / rachgierig / beredt / geitzig / rc. Haben viel Creutz / doch mehr in der Jugend dann im Alter. Haben gut Glück im Bergwerck.

Wie dieser Monat wittert / so solls auch im Mertzen beschehen.

Ist in dem Herbst das wetter hell / so bringts Wind im Winter schnell.

So die Eichbäum viel Eichlen tragen / und das Laub nicht gern von den Bäumen fällt / folgt ein kalter winter.

Tagslänge. S.	M.	
0	56	1
10	52	2
10	48	3
10	45	4
10	42	5
10	38	6
10	35	7
10	32	8
10	28	9
10	25	10
10	22	11
10	18	12
10	15	13
10	12	14
10	8	15
10	4	16
10	0	17
9	57	18
9	54	19
9	51	20
9	48	21
9	45	22
9	42	23
9	38	24
9	35	25
9	32	26
9	30	27
9	27	28
9	24	29
9	20	30
9	17	31

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00023

☉	☾	♄	☾	♃	☾	♂	☾	♀	☾	☿	☾	☊	☾
20	4	7	49	26	54	27	4	3	20	29	12	0	29

Alt Wintermonat. Aspect vnd Erwöl. New Winterm.

1	b	All Heiligen	♋ 20	✱☿ □♄ ☌♃♂ leidenlich	12 a Martin bapst
2	c	All Seelen	♋ 23	✱☾ ↗ ♓ wetter/ mit	13 b Brictius
Vom zinßpfenning/ Math. 22.					Evangelium/ Matt. 15.
3	F2	Theophilus	♌ 5	✱♄ Wunder- ☽ wind/	14 C24 Venerand 9
4	g	Sigmund	♌ 18	✱☉ bahre ver- ☍ unlu-	15 d Leopoldus
5	a	Malachias	♍ 0	☌☾ enderung ☌♃ ☌♂	16 e Othmar
6	b	Leonhardus	♍ 12	✱☿♀ △♀ □♄♀ ♐ stig/	17 f Gregor. Zen.
7	c	Florentinus	♍ 1	☽ 3.40.n. Tag 8. Nund/	18 g P. P. Kirchw.
8	d	4. gekrönte	♎ 7	□☿ ☌♄ ein zeitlich kalter	19 a Elsbeth
9	e	Theodorus	♎ 19	☌☾ ✱☉♃ hauß sonen.	20 b Eduard. C.
Vons Obersten Töcht. Mat. 9.					Evangelium Matt. 24.
10	F24	Justus	♏ 1	△☉ ✱♃ wil zu blick/	21 C25 Mar. opfer
11	g	Mart. Bisch	♏ 23	☌☾ △♀ einem ☌♀ ↗	22 d ☉ ♋ Cecilia
12	a	☉ ♋ M. P.	♏ 26	□♃ □♂ welt- schnee-	23 e Clemens
13	b	Weibertus	♐ 8	✱♄ hauß ☍ wind und	24 f Chrysostom 9
14	c	Friedrich	♐ 21	△♃ gerahten/ sehr feuchte	25 g Catharina
15	d	Leopoldus	♑ 4	● 0.31.n. △♂ □♄ zeit/	26 a Conrad
16	e	Othmar	♑ 17	△♀ ♐ ziemlich frisch	27 b Josaphat
Grewel der verwüst. Matt. 24.					Evangelium / Luc. 21.
17	F25	Florianus	♒ 1	☌☾ ☌☿ ☾ und unge-	28 C1 Adv. Sosth.
18	g	Eugenius	♒ 15	☌☾ △♄ ♐ stüm/	29 d ♋ Saturnin.
19	a	Elisabeta	♒ 29	☌☾ □♀ □☉♄ ☌♃ ♐	30 e Andreas
					Christmonat
20	b	Amos	♓ 14	△☉ ♃ in ♋. ☍ schnee-	1 f Eligius
21	c	Maria opfer	♓ 28	✱♀ ☍ ↗ wind/	2 g Bibiana
22	d	Cecilia	♈ 12	☾ 10.8.v. ☌♄ △♀ Letst-	3 a Lucius
23	e	Clementius	♈ 26	☌☾ △♃ ♐ quart bringt	4 b Barbara
Jüngsten Gericht. Matth. 25.					Evangelium/ Matt. 21.
24	F26	Chrysostom	♉ 11	✱☉ △♂ □☿ schnee/	5 C2 Sabbas
25	g	Catharina	♉ 25	☌☾ ☌♀ □♃ milt/ lufftig	6 d Nicolaus
26	a	Conradus	♊ 9	☌☾ ✱☿ △♄ □♂ ♐	7 e Ambrosius
27	b	Jeremias	♊ 23	☌☾ Gute □♃♀ feucht/	8 f Maria empf.
28	c	Gosthenes	♋ 6	□♄ ✱♄☿ ✱☉♂ ✱♄☿	9 g Leocadia G.
29	d	Saturninus	♋ 18	● 0.20.n. ✱♂ Zei- kalt/	10 a Melchiades
30	e	Andreas	♌ 1	✱♄ ✱♀ tung/ ☽ frisch/	11 b Damasius

Brauch Jngwer/Meth und firnen wein/ Der Most kan dir nicht dienstlich seyn/ | Des weibs vnd badens müssig geh/ Daß dir kein schad darauß entsteh.

Mit der ☌♃♄. werden wir nicht allein lufftig wetter/sondern es werden gar wunderbahre Zeitung einlangen/ den 3. und 5. bringt die ☿. unlustig wetter/und währet biß zum erstquart.

Erstquart den 7. bringt zwar sonnenblick/ beyneben aber verursacht ♃/ west und schneewind/vnd wird ☿ mit dem Adler meisterlich darzu helffen.

Vollmond den 15. wird sich frisch erzeigen / nach beschaffenheit der zeit/ der ♂ aber will ungestüm wetter erregen/der □☉♄.bringt schne und kälte.

Letstquart den 22.wird folgend den 24.allgemach der schne das Edreich bedecken / den 25. aber werden feuchte wind gespürt werden/ mit sonnenblick vermengt.

Neuliecht den 29. erzeigt sich frisch.

Tags-lenge. S.	M.	
9	14	1
9	12	2
9	10	3
9	7	4
9	4	5
9	1	6
8	58	7
8	56	8
8	54	9
8	51	10
8	48	11
8	46	12
8	44	13
8	42	14
8	40	15
8	38	16
8	36	17
8	34	18
8	32	19
8	30	20
8	23	21
8	26	22
8	24	23
8	22	24
8	20	25
8	19	26
8	18	27
8	17	28
8	16	29
8	15	30

Hauß- und Bauren-regel.

♐. Der Schütz ist ein heiß und trocken zeichen / gehört dem Feur zu / in demselben ist gut Ehe machen/im feuer arbeiten. Kinder in diesem zeichen gebohren / sind verschlagen / verständig/ sanfftmüthig / führen ihre Handthierung weißlich/ doch nicht ohne hinderlist/ seind haußhalter / vertragen sich wol mit ihren Ehegatten / die Kinder sind ihnen ungehorsam / sind Kranckheiten underworffen.

Donnerts im Wintermonat / bedeut Geträids genug.

Vmb Martini wachsendem Monn/ seind gut junge Bäum zu versetzen.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00025

☉	☽	♄	♃	♂	♀	☿	☊
20 32	8 40	2 22	14 46	5 57	11 12		20 54

Alt Christmonat. Aspect vnd Erwöl. New Christmon.

Einrit Christi / Matth. 21.

1	f	Adv. Longin	♒	24
2	g	Candidus	♒	26
3	a	Lucius	♋	8
4	b	Barbara	♋	20
5	c	Cordula	♎	2
6	d	Nicolaus	♏	14
7	e	Agathon	♏	27

Vom Jüngsten Tag / Luc. 21.

8	f	Fa. Maria empf.	♐	9
9	g	Joachim	♑	22
10	a	Walther	♑	4
11	b	☉ ♒ Dam.	♒	17
12	c	Paul. Bisch.	♓	0
13	d	Jos / Luc. Ott.	♓	13
14	e	Nicasius	♓	27

Johan im gefängnus / Matt. 11.

15	f	Abraham	♈	11
16	g	Adelheit	♈	25
17	a	Lazarus	♉	9
18	b	Wuni. Fronf	♉	24
19	c	Nemesius	♊	9
20	d	Achilles	♊	24
21	e	Thomas	♋	7

Joh. zeuget von Christo / Joh. 1.

22	f	Chyridonius	♋	20
23	g	Dagobertus	♌	3
24	a	☿ Adam Eva	♌	16
25	b	Christag	♌	29
26	c	Steffan	♍	12
27	d	Joh. Evang	♍	25
28	e	Kindlein tag	♎	8

Prophezeiung Sim. An. Luc. 2.

29	f	Thomas bis.	♎	20
30	g	David	♏	2
31	a	Sylvester	♏	15

☌☿	starcker lufft/	
☌♃ ☍	Schaden ☽ ☿	
✱ ☍	△♄♀ □♀	lufftig/
✱ ☍	✶☉ ☌♂ ♀ ☿	
✱ ☍	schrangern	temperir-
△♀	✶☿ ☌♄ ♀	te kälte/
☽	o. 14. n. Weibern/	noch
✶♃	□☿	fein win-
✱ ☍	✶♂	ter wetter/
△☉	✶♄ △☿	□♃ ☍
☍	Kurzi tag/	schnee
□♂	☌♀ △♃	♠ oder
□♄	♠	regen/
△♂		sehr kalte nächt/
●	1. 36. v.	△♄ ☌☿ ☾
△☿	△♀	☌ in ♒. unstät/
☌♃	☍ ☽ ☿	gut
□♀	☍	♉ kalt winter
✱ ☍	△☉ △☿	☌♄ ♀
✱ ☍	✶♀	✶☉♄ wetter/
✱ ☍	△♃ ♀	☽ kalt/
☾	10. 48. n.	Letstquart
✱ ☍	⊕ ☿	bringt
☍☉	Gottes	☽ starck
✱ ☍	reicher	♀ ☿ schne-
△♄	Se	□♃ wetter/
✱ ☍	gen/	♉ ☽ auch
☽	☍ ☽	wolle Melan-
●	7. 58. n.	Kirchtag cholisch/
✱ ☍	ab vis	♀ dunckel
✱ ☍	schweben	wetter/

Evangelium / Matt. 11.

12	g	Jud. Herm.	
13	d	Jost / Luc. O.	
14	e	Nicasius	
15	f	Euseb. Fronf	
16	g	Adelheit	
17	a	Lazarus	
18	b	Wunibaldus	

Evangelium / Luc. 3.

19	c	Nemesius	
20	d	Wrslein.	♒
21	e	Thomas	
22	f	Zen. m.	☉ ♒
23	g	Dagobertus	
24	a	♒ Adam / E.	
25	b	Christag	

Evangelium / Luc. 2.

26	c	Steffan	
27	d	Joh. Evang	
28	e	Kindlin Tag	
29	f	Thomas bisch	
30	g	David	
31	a	Sylvester	

Jenner 1701.

1	a	New Jahr	

Evangelium / Matt. 2.

2	b	Steffanus	8
3	c	Johann	8.
4	d	Kindlein	8.
5	e	Telesphorus	
6	f	Drey König	
7	g	Erhardus	
8	a	Lucianus	

Evangelium / Luc. 2.

9	b	Julianus	
10	c	Samson	
11	d	Higinius	

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00026

DECEMBER hat XXXI. tag.

Brauch warme speiß und starcken wein/
Warm halten/dient zur Gsundheit dein.

Hab lieb dein Weib/und nicht vil bad/
Gwürtz ist dir gesund/purgieren schad/

Mit lufft erzeiget sich der eingang darzu dann auch hülft der Aufgang ☽. mit des Teufels kopf/vor dem Erstquart wird zimlich temperirte kälte vorhanden seyn.

Erstquart den 7. laßt sich feiner ansehen biß den 11. da ☽. undergang mit der ♏. gnickh schnee oder regen bringet/wie auch wind und kalte nächt.

Vollmond den 15. verhalt sich mit kalten scharpffen winden / darbey aber hell und gut winter wetter zu spüren.

Letstquart den 22. laßt sich starck zu schneewetter an / auch Melancholische zeit vor dem Newliecht.

Newliecht den 29. wird mit der Cron vndergehen/bringt trüb wetter.

Hauß- und Bauren-Regeln.

♑. Der Steinbock ist ein kalt vnd trocken Zeichen / der Erden zugehörig/ in demselben ist gut wanderen / newe Kleider anziehen / Kinder entwehnen/ säyen vnd pflantzen. Kinder in diesem Zeichen gebohren/ sind zornig / tiefsinnig / melancholisch vnd zu traurigen gedancken sehr geneigt / darbey streng/ vnversöhnlich / haben Lust zu verborgenen Künsten / vnd zum Ackerbaw anschlägig / zur Kauffmanschafft sind sie vntüchtig/wegē jhrer Unfreundlichkeit.

Donnerts in diesem Monat / so bedeuts viel regen und wind / und wird der Saamen von brenner verderbt.

Ist es windig an Wiehnacht Feyertagen / sollen die Bäum viel Obs tragen.

Tags-länge. S.	M.	
8	14	1
8	13	2
8	12	3
8	11	4
8	10	5
8	10	6
8	9	7
8	9	8
8	8	9
8	8	10
8	8	11
8	8	12
8	8	13
8	9	14
8	9	15
8	10	16
8	10	17
8	10	18
8	11	19
8	12	20
8	13	21
8	14	22
8	15	23
8	16	24
8	17	25
8	18	26
8	19	27
8	20	28
8	22	29
8	24	30
8	26	31

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00027

Figur vnd Bedeutung des Aderlassens.

An keinem Glied ist nienen gut
Von dem Menschen zu lassen Blut/
So der Mond in sein Zeichen gaht/
Das ist aller Gelehrten raht.

Gut.

Mittel.

Die Zeichen magst hie sehen fein/
Wie jedes brühr die Adern sein.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00028

Günstiger Leser / wiewol mancherley Meinungen des Aderlassens beschrieben werden / und der mehrertheil zweifelhafftig / dahero niemand ohne dringende Noth / oder Rath eines erfahrnen Medici zur Ader lassen solte / dem gemeinen Mann aber zu gutem hab ich folgenden Nutzlichen Bericht dieses mahl und künfftig beysetzen wollen /

Von den Zwölff himmlischen Zeichen / wie ein jedes des Laßmans-Figur berühre / und den Menschen beherrsche.

Widder ist gut / doch meid das Haupt /
Der Stier böß / Hals / Gurgel dir raubt /
Zwilling böß / in Schultern und Hand /
Krebs mittel / thut keinen Beystand
Der Lung. Löw ist gar böß dem Magen.
Jungfraw mittel / die thuts nicht wagen /
Zur Leber und Eingeweyd in summ /
Die Waag ist gut / doch also drumb /
Daß Nieren und Blaß nicht werd berührt.

Scorpion mittel zur Scham führt /
Schütz ist gut / doch die Hüfft vermeid /
Steinbock ist böß / doch mit bescheid /
So hält er inn die Knie voran /
Gut lassen ist im Waßermann /
Doch weil er hat die Schinbein ein /
Und die Fisch mittel in gemein /
Solt du nicht lassen ob den Füssen /
Weil es dir wenig thut ersprießen.

Bericht vom Aderlassen.

I. Der Inhalt beygefügter Figur vermag / daß man an keinem Glied solle zur Ader lassen / wann des Mondes gang oder Lauff in desselben Glieds Zeichen begriffen / welches im Kalender zu ersehen / da neben einem jeden Tag eines der zwölff Zeichen stehet: Als wann der Widder bey einem Tag befindlich / so ist an demselbigen Tag die Aderläße zum Haupt nicht gut / und gleichen verstand hat es mit den übrigen Zeichen.

II. Im Frühling vnd Sommer sol man auff dem rechten / im Herbst oder Winter aber soll man auff dem lincken Arm zur Ader lassen.

III. Nach dem newen Mond sollen zu Ader lassen junge Leuthe / die über 14. Jahr alt / vnd sanguinischer complexion sind: Nach dem ersten Viertel / die Männlichen Alters / und Cholerici sind: Nach dem vollen Mond / alte Leuthe / vnd Phlegmatici: Nach dem letsten Viertel / wohl betagte / und Melancholici.

IV. Den Cholericis ist Aderlassen gut in wässerigen Zeichen / als sonderlich im Krebs und Fisch / in Irdischen Zeichen ists ihnen nicht rahtsam. Den Phlegmaticis ists füglich in feurigen Zeichen / als im Steinbock vnd Schütz / aber im Löwen ists jhnen nicht gut. Den Melancholicis ist die Aderläße dienstlich in lufftigen Zeichen / als in der Waag und im Wassermann / aber in den Zwillingen / und im letsten 17. grad der Waag ists jhnen schädlich.

V. Wann einer über 40. Jahr hat / ist nicht rahtsam die Haupt-Ader auffzuthun / es wurde dann sehr nohtwendig seyn: Nach 50. Jahren sol die Median auch nicht mehr geöffnet werden. Der 60. Jahr alt ist / sol das Aderlassen gar underlassen / vnd sein Blut behalten; wann es aber je die nohtdurfft erforderet / so gilt da auch das gemeine Sprichwort: Die Noth habe kein Gesatz.

So der Mensch zu Purgieren gesonnen wäre / kan er in dem Calender nach des Mons Lauff sehen / ob er nidsich oder obsich gehet / dann in dem obsich gehenden ist zum Erbrechen / im nidsich gehenden Monn aber ist gut durch Stulgang Purgieren / sonsten im Scorpion ists am allerbesten.

Vom Schräpfen vnd Baden.

Junge Leuth so über 12. Jahr alt / sollen Schräpffen nach dem Newmond: Die über 24. Jahr alt / nach dem ersten Viertel. Was über 36. Jahr / nach dem Vollmond: Alte Leuth über 48. Jahr / nach dem letsten Viertel. Wann der Monn im Zwilling und Löwen ist / so ist nicht gut Schräpffen. Für das Zahnwehe ist gut Schräpffen im Schütz und Widder.

Das Baden belangend / so sind die besten Zeichen im Zwilling / Krebs / Löw / Waag / Schütz / Waßermann und Fisch

Rich-

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00029

Richtige Verzeichnuß der Tagen / an welchen gut Aderlassen seye / doch daß man fleissig auff den Newmond Achtung gebe / ob derselbe vormittag seye oder nicht.

Dann so der Newmond vor mittag kommt / so faht man am selben Tag an / kommt er aber nach mittag / so faht man am andern an zu zehlen.

1. So einer am ersten Tag des Newen läßt / verleurt er die Farb / und wird bleich.
2. Berührt ihn das Fieber.
3. Kompt ein grosse Kranckheit.
4. Ist gäher Tod zu besorgen.
5. Schwindet einem das Geblüt im Leib.
6. Ist gut zu lassen.
7. Kränckt den magen / macht undäwig.
8. Wird man unlustig zum essen werden.
9. Wird einer räudig am Leib.
10. Wird einer grewlich im Gesicht.
11. Ist es gar gut
12. Wird man gestärckt am Leib.
13. Schwächt den magen / daß ihn die Speiß nicht stärcken mag.
14. Fallet einer gern in schwere Kranckheit.
15. Macht lust zum essen.
16. Ist schädlich zu allen Dingen.
17. Ist gar gut / soll einer gesund bleiben
18. Ist gar gut zu allen Dingen.
19. Ist nicht gut.
20. Ist aber nicht gut.
21. Bringt Lust zum Essen.
22. Weichen alle Kranckheiten vom Mann
23. Ist gut.
24. Nimt alle Angst.
25. Ist gut denen / so das Fieber haben / vnd sonderlich für das Tropffen vnd Schlag.
26. Ist auch gut für den Schlag.
27. Ist böß / auß Forcht des Tods.
28. Ist gut.
29. Ist gut vnd böß / eben nach dem einer ein gute stund antrifft / oder ein Natur hat.
30. Ist nicht gut.

Die innerlichen Gebrechen des Leibs / auß dem Blut / nach der Aderlässe zu erkundigen vnd zu erfahren.

So das Blut ist

1. Schön roht / mit wenig Wasser oben bedeckt / gute Gesundheit.
2. Roht vnd schaumig / bedeut zu viel Geblüts.
3. Roht Blut mit einem schwartzen Ring / Hauptwehe.
4. Schwartz Blut / mit Wasser vndersetzt / Wassersucht.
5. Schwartz Blut mit Wasser oben überschwemt / Fieber.
6. Schwartz Blut mit einem Ring / das Gicht vnd Zipperle.
7. Schwartz vnd schaumig oder eiterig Geblüt / böse Feuchtigkeit / vnd kalte melancholische Flüß.
8. Weiß Blut zeigt an böse Feuchtigkeit vnd Flüß.
9. Weiß vnd schaumig zu viel Pituite / dicke Feuchtigkeit vnd Flüß.
10. Blau Blut / weh zur Miltzen oder Melancholey / samt böser Feuchtigkeit.
11. Grün Blut / weh am Hertzen / oder eine hitzige Gall.
12. Gelb oder bleich Blut / weh an der Leber / oder aufstossung der Gall.
13. Gelb vnd schaumig / ist eine bedeutung zu viel Hertzwasser.
14. Gantz wässerig Blut / bedeut ein schwache Leber / oder daß der Magen mit Trancken überlegen.
15. Dick hart vnd zähes Blut / ist eine anzeigung des Leibs Verstopfung oder Melancholey.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00030

PROGNOSTICON SYMPTOMATICVM:

Das ist/

Ein außführliche Beschreibung der vier Zeiten/ samt der fürnehmsten Regenten vnd Planeten Stand/ dieses Jahrs/

fleissig auß vnd nach der alten Lehren/ mit grund der Astronomey/ natürlichen Vrsachen/ auch vielfaltiger langwürriger eigener Erfahrung calculiert vnd gestellt:

Auff die hoch- vnd weit-berühmbte Statt Basel/ auch anderer nächst- vnd weit-vmbher ligender Stätt vnd Landschafften Meridianos,

Durch JACOBUM ROSIUM Mathematicum,

Auff das Jahr

M. D. CC.

Dießmahlen und künfftige zeit wird der Leser nutzliche Artzneyen der Augen rc. im Anhang zu lesen finden.

Getruckt zu Basel/ In Verlegung Jacob Bertsche.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00031

Beschreibung der vier Jahrs-Zeiten.

Vom Winter.

Gott der Höchste sey gepriesen/
Der uns grosse Gnad erwiesen/
Vnd errett von mancher gfahr/
Die verstrichenen hundert Jahr.
Er woll nun zu diesen Zeiten
Wiedrumb newe Gnad außbreiten/
Das wir seinen grossen Segen/
Durchs Gebätt erlangen mögen.

DEr Anfang dieses Neuen Seculi, als das Sibenzehenhunderste Jahr / wird wol recht von vielen ein Annus Miraculosus: Ein Jahr vieler Wunder-wercken genent werden. Bleibe aber ohne weitere Beschreibung auff meiner jeweiligen manier und weiß. Vnd fahet solches an nach rechter und Wohlbewehrter Astronomischer Rechnung/ nach dem Clavio vnd Argolo an/ vom Winter deß noch vorhergehenden vnd ablauffenden 1699. Jahrs: So dann nach Altem meinem üblichen Gebrauch ich/ mit dem Eingang der Lieben Sonnen in das kalte trockene Zeichen des Steinbocks bestelle / welches geschehen wird Alten Calenders den 11. vnd Newen den 21. Christmonats/ nachmittag vmb 0. vhren vnd 22. min. T.A. als alle Planeten ob der Erden/ wie zu sehen. Die Sonn ist im 0. grad des Steinbocks im 10. hauß / deren folget der Mond im 1. grad 21. min. Jupiter im 7. grad 58. min. Venus im 9. grad 24. min. vnd Mercurius im 20. grad, vnd helt die spitzen deß Mittags der 5. grad des Steinbocks. Im Auffgang befindet sich dazumahlen der 11. grad 25. min. des Widers. Saturnus ist im 12. hauß vnd beynahend im 28 gr. seines hauses des Wassermans. Mars ist im 7. hauß vnd 17. grad 51. min. der luffigen Waag Der Drackenkopff zwischen dem 7. vnd 6. hauß / wie auch 14. grad der Jungfrawen. Gott wolle daß die 5. Planeten mitten am Himmel/ als in ihrer Erhöhung vnd Thron was gutes in disem zukünfftigen Seculo, an- vnd außrichten mögen. Das Saturnus immer vnd ewig

im 12.

im 12. hauß gefangen lige / vnd Mars im 7. zu grund gehe mit jhrer bösen würckung / wie ich dann auch hoffen thue. Ich will aber auch nach meinem gebrauch die Himmels-figur / mit jhren Aspecten vnd Fixsternen betrachten / vnd habe befunden das Mars zwar 17. starcke Paßporten kriegte / die liebliche Venus 12. Saturnus 11. vnd die Sonn 8. Schliesse also vom Wetter / das es nachfolgende beschaffenheit haben wird / das der Winter bey zeiten seinen Anfang nemmen werde / vnd zimlich streng sein wird / wegen Saturni vnd Martis / deßwegen einer beyzeiten in ein Wolffshaut / oder Fuchsbeltz schlieffen kan / vnd wird diese herbe vnd rauche zeit währen biß mitten in Hornung / ist zu besorgen das Vieh werde leiden / weilen der Schnee allzulang wird ligen bleiben / wegen Saturni so allezeit oft verursachet / also das man das Vieh nicht zu Feld treiben kan. Neben disem aber ist insonderheit auch wohl achtung zu geben auff folgende Configurationen, aspecten vnd Congressen der Planeten mit den Fixsternen. Im Monat Decembr. 1699. nach dem Alten Calender den 21. bringt starcke Nachtfrost / den 23. kommen sehr rauche schneewind herfür / vnd einer hohen Damen wirds mißlich stehen / den 31. vnartige sturmwind. Jenner den 4. wird vmb etwas gelinder wetter / aber zu besorgen mit grossem schaden / / wie die erfahrung bezeugen wird. Bey dem □☉♂. wird sonderbahre Auffmunterung gespürt werden in Europa, die Sonn spilt bald meister / bald der Mars / weilen er in sein eigen hauß kompt / vnd darinn sitzt / wie ein König auff seinem Thron. Die ♂ ♄ ♀. wird auch viel schnee legen / mit nebel vnd dunckeler zeit. In summa dieser Winter oder Monat / wird manchem den Paß versperren daß er still ligen muß. Im Hornung werden die Geistlichen sehr guten Krieg haben / beyneben hat sich Franckreich sehr wohl vorzusehen. Die ♂ ☿ ♀. den 13. Hornung wird die kälte vermehren / aber sie muß bald brechen / dann von tag zu tag lufftige Aspecten auff kommen / sonderlich den 26. vnd 29. da dieser Monat also außhornen wird. Des Mertzen anfang biß zum Eintritt der Sonnen in den himlischen Wieder beschicht Alten Calenders den 9. vnd Newens den 20. Mertzen / will mir sehr wohl gelieben / den 2. Martii Alten Calenders bey dem △☉♂. wie auch den 5. bey dem ✱☉♃. werden starcke wind einreissen / vnd anderen miteinstimmenden Fixsternen.

Vom Frühling.

ES wird in diesem siebenzehen hundersten Jahr die schöne liebliche Frühlingszeit / bey welcher einen alles anlachet / jhren Anfang nemmen / den 9. Martii Alten Calenders vnd den 20. Newen Calenders nur 14. minuten nach mittag / T. A. vnd nach den Tabb. Richelianis, alß die Sonn im 0. grad / am hohen Himmel stehet des Widers vnd der 26. grad des Krebs vom Horizont auffsteiget. Saturnus stehet im 9. hauß vnd 7. grad 54. min. der Fischen / wie auch der Mond im 28. grad / vnd Mercurius im 29. grad. Jupiter ist an der spitzen des 7. hauß im 27. grad des Steinbocks. Mars befindt sich in seinem hauß des Scorpions im 24. grad desselben vnder der Erden im 5. hauß. Die Venus ist

)( )(im 11.

im 11. hauß vnd 1. grad des Stiers. Nachdem ich nun diese Figur recht vnd wol erwogen / neben allen vmbstenden / vnd zugleich der Fixsternen / hab ich befunden das Mars sehr starck in loco horoscopi, M. C. Sonn vnd Monn. Dahero er 15. test. fort. bekommen / der Jupiter auch in vorgedachten öfteren 13. vnd die liebe Sonn in loco M.C. und ☉. 14. Schliesse demnach hierauß daß es ein schönen lieblichen warmen Frühling abgeben werde / so allem Erdengewächß dapffer forthelffen wird / darauß dann zu verhoffen / daß es ein gutes gesundes / warmes Jahr geben werde / beyneben aber vnd inzwischen werden auch Reiffen vnd sonsten Vngewitter gespürt / die dann an vielen orten wohl dörfften schaden bringen / wie dann auß folgenden Aspecten zu sehen. Dieweil die Tag nach der Alten zeit gesetzt seind / so beliebe dem günstigen Leser / welcher sich der Newen zeit Calenders bedient allezeit in selbigem 11. Tag nachsuchen. Es wird der Mertz nicht gar viel vngelegenheit bringen / vnd ist der 20. wohl in acht zu nemmen / wie auch der 30. bey der ☊♂♀. da starcke lufftregen vorhanden / weil Venus auch zugleich bey der Gluckhennen. Den 2. April wird bey dem ✱♄♀. vnd den 3. bey dem □♂. □♀. frisch Aprellen wetter einfallen. Den 8. culminirt Venus mit dem Ochsenaug / bringt regen / ost- vnd west / durch einander wehende lufft / vnd folgende tag geht die Sonn mit deß Wallfisches sternen auff / wird ohne kälte kaum fürüber passieren / sonderlich den 11. bey dem □♄. vnd den 12. bey der ☊♂♀. wie auch der □♄♀. den 13. Der 21. ist sehr mißlich bey den ✱☉♄. Darumb zu dieser zeit Gott fleissig soll angeruffen werden / wie auch den 24. Die ☊☉♂. wird viel verbitterte Hertzen machen / vnd den lufftig auch vngestüm. Alle Potentaten haben sich wohl fürzusehen / wie auch insonderheit die Eydgnoßschafft / es brutet Verzähterey. Der erste May ist auch kühl bey der ♂♄. sonsten wirds zu dieser zeit alles schön anzusehen seyn. Der 12. ist wohl zu beobachten bey dem △♄♂ △☽♃. wie auch der 13. dräwen traurige vnd schädliche zeit / vnd hiemit ein Vnglück auffs ander zu besorgen. Den 24. will der □☉♄. auch schaden thun dem Weinstock vnd anderem Erdengewächs / wegen Vngewitters. Den 1. Brachmonat will der △♃♀. starcken lufft beybringen mit vnbeständigem wetter / den 3. geht Mercurius mit des Stiers mitnächtigem Aug auff / vnd weilen er jhme das Aug außsticht / wird er mit sturm schreyen / sonsten ist kein bestendigkeit im lufft / wegen des □♂☿. □♄♀. Gott wende alle in diesem Frühlings-quartal gedräwte Straffen in Gnaden von vns ab.

Vom Sommer.

DEr gewünschte fröliche Sommer nimpt seinen Anfang den 10. Brachmonat Alten / vnd den 21. Newen Calenders / nachmittag vmb 2. vhren 18. min. T. A. vnd nach Xurreti Tabb. wann die liebe Sonn den 0. grad des feuchten vnd nassen Krebs erreichet / vnd der Tag am lengsten / vnd die Nacht am kürtzsten: Alß in diesem vnserem horizont herfür steigt der 25. grad der lufftigen Waag. Am hohen Himmel der 2. grad des Löwen / vnd Venus im 15. grad. Die Sonn steht zwischen dem 9. vnd 10. hauß im 0. grad des Krebs. Saturnus

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00034

turnus ist under der Erden im 5. hauß vnd 14. grad der Fischen / wie auch der Drachenschwantz im 7. grad. Jupiter laufft ℞. im 9. grad des Wassermans im 4. hauß. Mars steht im 2. hauß vnd 9. grad / beynahend des Scorpions. Der Mond ist erhaben im 1. gr. der Jungfrawen im 11. hauß. Mercurius ist im 9. hauß vnd 15. grad der Zwillingen. Alß ich nun diese Figur wohl in obacht genommen/ hab ich befunden das Mercurius den grösten Gewalt erlanget / vnd 11. Paßporten bekommen / die Sonn 9. vnd Venus 5. Schliesse nun hierauß/ das es einen feinen milten/ trockenen vnd sehr nutzlichen Sommer mit temperierter hitz vnd wärme abgeben werde / darneben aber auch sehr Mercurialisch / das ist / lufftig mit zimlichen wettern / jedoch nicht gar schädlichem / darumben dann auch auff folgende configurationen zu sehen : Den 21. Brachmonat / alles nach dem Alten Calender, wil der △♂☉. eine feine bequeme trockne zeit auffbrechen / jedoch mit vngewitter / den 25. bey dem △☉♄. △♄☿. vnd ☌☉☿. kühle vnd lufftige feuchtigkeit. Den 3. Heumonat wird bey der ☍♃☿. sturmwind seyn. Der △♄♂. den 5. grosser schaden zu besorgen / dann die wasser anlauffen werden. Bey der ☍☉♃. den 9 will gut wetter vnd in diesem Monat eine zimliche zeit fein temperiert verhalten. Die ☍♄☿. den 29. ist auff ein seltzames schädliches wetter gericht. Im Augstmonat wird zwar viel gewitters einfallen / hoffe aber das solche ohne schaden werden fürüber schleichen / allein der □☉♂. den 17. ist wohl zu bedencken/ weilen er nicht nur allein gewitter verursachet / sonderen etlichen Potentaten mißlich erscheinen thut / darzu soll er hitzige gifftige Kranckheiten erwecken. Der 26. ist auch wohl zu observiren, wie auch insonderheit der □♄♂. den 27. wird trübe zeit/ mit gewülck bringen/ vnd werden hohe Potentaten übel mit einander stehen / Vneinigkeit / Neid vnd Haß wird vermerckt : In summa es komt ein Vnglück auffs ander/ dann vor grossem Blutvergiessen / Mord/ Rauben vnd Brennen wird gehört / ja der Lufft ist darzu noch vnfreundlich / mit schwären Kranckheiten/ wie oben schon andeutung gethan worden. Der 1. Herbstmon. ist auch nicht am besten / wie die erfahrung solches mit sich bringen wird. Der Außgang dieses Sommer-quartals / wird frische regen erzeigen.

Vom Herbst.

WAnn die Sonn mit jhrem Lauff an das æquinoctiale punctum den 1. grad der Waag kommet / vnd Tag vnd Nacht zum anderen mahl im Jahr einander gleich seyn / nimmet der herbe Herbst nach Astronomischer Lehr seinen Anfang / vnd solches geschicht den 12. Herbstmonat Alten vnd 13. Newen Calenders vormittag vmb 6. vhren 2. min. T. A. vnd nach den Tabb. Lansbergianis, Als die Sonn im 0. grad der Waag just an der spitzen oder schwöllen des ersten hauses im Auffgang ist. An der Mittags linl aber der 1. grad des Krebs. Saturnus ist im hauß der Kranckheit im 9. grad der Fischen ℞. wie auch des Drackenschwantz im 3. grad. Jupiter laufft im 4. hauß vnd 22. grad des Steinbocks. Mars steckt zwischen dem 3. vnd 4. hauß vnd 21. grad des Schützen. Der Monn laufft im 5. hauß vnd 5. grad des Wassermans. Venus ist in der Gefangen-

)( )(2 schafft

schafft im 1. grad der Jungfrawen / wie auch Mercurius im 13. grad. Nachdem ich nun diese Figur examiniert, vnd nach meinem gebrauch vnd Astrologischer Lehr erwogen / hab ich befunden das Saturnus sehr hoch kommen / vnd 28. testim. erlanget / die Venus 12. vnd Jupiter 4. wird also Saturnus generaliter commendiren, vnd den Herbst zu frühe anfangen mit seiner kälte / daß also hindernussen an den noch stehenden Erdengewächsen mit widerwertigem wetter wird gespürt werden. Neben dieser General-Beschreibung / ist achtung zu geben auff die particular Aspecten, alß den 15. Herbstmonat Alten Calenders / auff die ☌♄. □☌. da ein wetter plötzlichen kommen wird / sorglich zur See / der 28. 29. will auch frisch genug sich erweisen / bey der ☌♄ vnd □☌♀. bringt geschwind vngewitter. Weinmonat den 11. geht Mars des Abends auff mit Scheat Pegasi, werden im Lufft seltzames spil anrichten. Der 20 will kalt wetter bringen / vnd alzu früh dem Winter die Pforten öffnen / die drey letsten Tag dieses Monats werden sehr vngehewr / sturmig vnd vnlustig seyn. Im Wintermonat will die ☌♃☌. im Steinbock / wird hohen Potentaten schaden zufügen / der Mars will Herr vnd Han im Korb seyn / es dörfften sich auch wohl Erdbidem erregen. Wiewohl man in dem Winter-quartier in dieser zeit ruhen solte / wird man von Kriegs-geschrey / Tumult / Auffruhren / vnd allerley vnlust vnd Widerwillen viel hören / auch den Geistlichen eine mißliche vnd gefährliche zeit. Der 6. ist auch nichts besonders bey dem □☌♀. wie auch der 12. den 17. marschiert Mars durch des Steinbocks rucken / bringt vngestühm wetter. Bey dem □☉♄. den 19. nimpt der Winter seinen Anfang mit harter frost vnd kälte. Der 28. bringt mülter winter wetter. Den 2. Christmonat geht Mars auff mit des Teuffels kopff / schwangere Weiber sollen sich wohl fürsehen. Den 12. marschiert der Monn vom □☌. zur ☌♀. bringt eröffnung / mit schnee / trüb / auch etwas kälte. Den 20. will die kälte anhalten / aber mit Melancholischem wetter das Jahr beschliessen. Seye hiemit auch gnugsamb geschrieben von diesem quartal des Herbsts. Gott regiere vnsere Hertzen vnd Gemüther das wir von vnseren all zu tieff eingewurtzleten Sünden abstehen / rechtschaffene Buß würcken / so wird vns der Barmhertzige Gott / in dem eintrettenden newen Seculi, newe Gnad / auch seinen reichen Vätterlichen Segen zu Seel vnd Leib mittheilen lassen.

Von den Finsternussen.

OB sich wohl in diesem angehenden Newen Seculo zwo Finsternussen zuragen an dem Mond / so werden wir doch keine in vnseren Landen sehen können / vnd begibt sich die erste den 23. Hornung Alten Calenders / vnd 5. Mertzen Newen Calen. vormittag vmb 7. uhren 42. min. Die andere den 18. Augstmonat Alten und 29. Newen Calenders nachmittag vmb 1. vhren 12. min. sie begeben sich beede am Tag / aber under dem horizont. Vnd weilen wir solche nicht sehen werden / hab ich ohnnothwendig zu sein erachtet / was von solchen zuschret-

zu schreiben / allein wie bekant / solcher ihre Würckungen jederzeit etwas schädliches mit sich bringen / vnd werden solcher Würckung empfinden die Völcker so under den Zeichen gelegen / in welchen diese Finsternussen sich begeben.

Von der Fruchtbarkeit.

EInen newen Calender zu sehen / gibt es viel wunderbegierige Leuth / insonderheit darauß zu erforschen / was dasselbige Jahr abgeben möchte: ob Frucht / Wein vnd anders wol gerahten werde. Es wundert aber niemand nachzuforschen oder zu vernemmen / ob die Leuthe sich gebessert haben vnd frömmer worden seyen / daß der himlische Vatter dardurch wäre versöhnet / vnd seine Zornruthen habe beyseits gelegt. Gewißlich Gott den Höchsten vmb allen Segen zu bitten vnd selbigen zu empfangen ist mehr gelegen als an allen Sternen und deren Influenz und Würckungen: es bezeugets läider die tägliche Erfahrung / obwohlen auß natürlichen Eigenschafften ein gutes Jahr durch der vier Quartalen Witterung halben prognosticiert werden könte: dennoch wegen vnserer verhartung in grossen Sünden vnd vmb der Vndanckbarkeit willen / Gott der Herr seine Straffen daher schickt / daß er seine Gaaben minderet / ja zu weilen gar entziehen thut / wie die leidige erfahrenheit des lieben Brot-mangels / oder desselben hochen preises / in vnseren vnd benachbarten Landen mit schmertzen empfunden.

Was nun dieses 1700. Jahr vnd newe antrettende Seculi belangend / insgemein schreibe ich / daß sich dieses Jahr wohl verhalten wird mit dem Erdengewächs / werden ein zimliches mittelmässiges / aber zu besorgen ein spates Jahr zugewarten haben / ohnangesehen offt viel vnd mancherley wiederwertige vnd schädliche wetter in dem special Calender angezogen vnd einreissen: Also das wir Gott vor diesen erhaltenen Segen werden Vrsach zu loben vnd zu preisen haben.

Von Kranckheiten.

DJeweilen grosse vnd sehr schwäre Sünden auch manichfaltige Laster noch immerfort bey vns im schwang gehen / vnd hiemit den himlischen Vatter erzörnen / als ist zu besorgen / es werden auch Kranckheiten in diesem Jahr häuffig grassieren / weilen Saturnus seinen Lauff noch in Fischen hat. Die Podagrici werden mächtig angefochten / sonsten ist Saturnus im 8. hauß des Tods im Frühling / wohl zu besorgen / es viel junge unschuldige Kinder kosten werde. Der Mars laufft in seinem hauß des Scorpions / vom Hornung biß in Herbst / wird viel Kranckheiten bruten / wie die erfahrung solches alzuwahr offenbahren wird. Der Saturnus ist im Herbst im Siechenhauß / wird viel inficiren, und ins kalte Grab darnider legen / also das dieses angehende Secu-

lum nicht am gesundesten erfunden wird. Gott wolle vns zu einem seligen Sterbstündlein jederzeit wohl bereitet erfinden lassen.

Vom Krieg vnd Zweytracht.

EIn mancher lebet in der hoffnung/weil ein allgemeiner Frieden under den Christlichen Potentaten geschlossen seye/in sicherheit zu wohnen/ werden aber vnversehene Vnruhen angesponnen/ vnd entlegene Oerter in Mißverständnuß gerahten/ das auß einem kleinen Feur/ zu besorgen seye/ ein grosses herfür praßlen werde. Auch ist vermuthlich das mit diesem newen Seculo,newer Krieg vnd Blutvergiessen sich hin undwieder werden verspüren lassen / wie auß vorgehenden Beschreibungen in den 4.Jahrszeiten/ genugsam meldung geschehen / vnd mehrers zu finden ist. Gott wölle vns nicht straffen nach vnserem verdienen/sondern vns gnädig vnd barmhertzig seyn/ vnd allem bösen stewren vnd wehren/ Amen.

Fernere Beschreibung vnsers sehr nutzlichen Artzney-Büchleins/ auß welchem weiters folget.

So einem die Ohren wehe thun/ vnd zu zeiten rinnen.

HAnfföl warm in die Ohren gelassen/ benimt den schmertzen vnd das Eyteren. Kürbssafft vermischt mit Rosenöl/ vnd warm in die Ohren gethan / heilet den schmertzen. Diptam Wurtzel gemischt mit Milch/vnd in die Ohren gelassen/ nimt den schmertzen. Andorn safft gemischet mit öhl/ vnd warm in die Ohren gelassen/ heilet allen schmertzen der Ohren. Breiten Wegrich-safft in die Ohren gethan/ benimt den schmertzen der Ohren. Scabiosen-safft in die Ohren gelassen/ nimbt allen schmertzen davon. Violöl in die Ohren gelassen/benimt alles wehe darinnen. Item/ Lauch in öl vnd Essig gesotten/ vnd in die Ohren gethan / nimbt den schmertzen der Ohren. Es kan der Patient erwehlen welches mittel jhm beliebt.

So ein Mensch nicht wohl hörete.

EIn bewährte Salb/ die da allen gebresten der Ohren vertreibet/vnd macht wider hören: Nimb Aloes 1.quintlein/ Mastix/Rautensamen/ Senff/ Saffran/ Negelein/ jedes ein halbes quintlin/ Honig das fein genug sey / das thu in die Ohren mit einer Baumwoll. Rautensafft mit Kindshan vermischt/ vnd in die Ohren gethan/ hilfft wohl. Ephewsafft mit Hasengallen vermischt/ vnd in die Ohren gelassen/ hilfft auch. Item ein andere bewährte Salb/ so man 3. oder 4.tropffen in die Ohren thut: Nimb Kümich/ bitter Mandelöl/ jedes 2. quintlein/ Essig daß sein genug sey/ das treuff in die Ohren/es hilfft wol. Eniß gestossen/vnd mit Rosenöl gemischt/ vnd in die Ohren gelassen/ macht hören. Wachholderöl in die Ohren getreufft/ macht widerumb hören. Gundelrebensafft in die Ohren gelassen/machet wider hören.

So einem

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00038

So einem Menschen die Ohren schwären vnd Eyteren.

ZVm ersten magst du überlegen Artzney / die da ein wenig hindersich treibt / als Haußwurtz/Nachtschattensafft mit Rosenöl gemischt / vnd übergelegt / doch so brauch die hindersichtreibung nicht alzu starck. Du solt auch dem Krancken geben alle Morgen Violensyrup drey Loth/ mit Brunnenwasser. Es ist auch gut / das du nehmest Roßmarin / vnd siedest den in Wein vnd Rosenöl / vnd geuß das in die Ohren. Ein Salb gemacht von Kalbsmarck / Rindermarck vnd Galbano/iedes ein loth / vnd in die Ohren gethan / hilfft auch wohl. Kanstu das Geschwär höflich auffthun / so thue es auff / wo aber nicht / so schütte hinein Lauchsafft / mit Honig vnd Sallarmoniac gemischet / so bricht es auff / vnd geneußt der Krancke. Goldwurtzsafft warm in die Ohren gelassen/ zeucht herauß den Eyter darinn.

So ein Mensch Würm in den Ohren hat/ oder jhm etwas darein kommen ist.

WAnn Würm oder Flöhe in den Ohren seind/ so nimb Bilsensamen/ vnd würcke das in Wachs / mache Liechtlein darauß/ vnd zünds an / laß den rauch in die Ohren gehen / so fallen sie herauß. Wermuthsafft in die Ohren gethan/ tödet die Würm/ vnd macht sie herauß fallen. Ist aber eim ein steinlein in die Ohren kommen/oder was das ist/salbe ihn rings vmb die Ohren mit Mayron/oder Altea/ darnach gib ihm weiß Nießwurtz in die Nasen vnd halt ihm die Nasen hart zu/vnd laß ihn niessen/ so fält es herauß. Wermuthsafft gemengt mit Pfirsichkern / vnd in die Ohren gethan/tödet die Würm. Folgendes ist alles nutzlich/Rigelblumensafft/Fenchelsafft gemischt mit Honig / warm in die Ohren gelassen / Bilsensafft/ in die Ohren gelassen/ wie auch Rauten in öl gesotten / vnd warm in die Ohren gethan / dieß vnd vorgenandte stuck töden alle die Würm in den Ohren.

So einer Beulen hinder den Ohren gewinnet.

BEyfuß vnd Dillesamen gepülvert / vnd vermengt mit Eyerweiß / vnd auff die Beu'en gelegt hinder den Ohren/auch soll man sie mit einem schrepffeisen/bluten machen/vnd das pulver darauff legen/ vertreibt sie. Bonenmel gemischt mit Fenum-Grecum mel / vnd auff die Geschwär oder B ulen hinder die Ohren gelegt/ heilet die zu hand. Der Safft von Drüßwurtz / mit einem tüchlein auff die Beulen hinder den Ohren gelegt / heilet die. Spitzenwegrichsafft darauff gelegt / als ein pflaster / vertreibt die Beu'en.

So einem Menschen die Ohren sausen oder singen.

AOußohrsafft in die Ohren gethan / vertreibt das sausen darinnen. Bitter Mandelöl warm in die Ohren getreufft/ benimt jhnen das sausen. Balsamöl in die Ohren gethan / vertreibet das sausen. Natterwurtzsafft warm in Ohren gethan / benimt das brausen. Bocksharn warm in die Ohren gelassen / ist auch nutzlich. Schwartz Nießwurtz in Essig gesotten/vnd in die Ohren gethan/hat gute würckung. Müntzensafft mit Honig vermischt/ vnd auch in die Ohren gethan/ benimt das sausen vnd brausen. Weiß Weyrauch mit süssem Wein gemischt/vnd in die Ohren gethan/ benimt das sausen. Künfftig von einem andern Glied.

Anwei-

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00039

Anweisung/ wañ die Ordinari-Posten Wochentlich bey uns zu Basel ankommen/ vnd widerum pflegen weg zu reisen.

Kommen in folgenden Tagen an.

Sontag vor mittag vmb 9. uhren kombt an/ die Post von Bern/ Schaffhausen/ mit Brieffen von Lyon / auß Sauphine vnd Provance/ Genff/ Yverdon/ Freyburg in Ichtland/ Sollothurn/ auch mit Reichs-brieffen von Franckfurt/ Augspurg/ Nürnberg/ Wien/ Vlm/ Holland/ Engelland/ Niderland/ und andern dergleichen Brieffe. Item die ordinari Straßburger Land-Kutsch.

Montag Morgens vmb 10. vhren/ kombt an die Post von Mümpelgard mit Brieffen auß Burgund/ Besancon/ Lyon/ Sauphine und Provance.

Dienstag Mittags umb 11. vhren kombt an die Post von Straßburg/ Elsaß/ Lothringen/ Franckfurth/ Holl- vnd Engelländische/ Flanderische/ Pariser vnd andere Frantzösische Brieffe. Item die Züricher Brief auß Italien/ St. Gallen vnd Pündten. Item umb 4 vhren nach Mittag der Müllhauser Bott.

Donnerstag vor Mittag vmb 9. vhr die Brieffe von Schaffhausen/ Franckfurth/ Engell- Holl- vnd Niderland/ St. Gallen/ Auspurg/ Wien/ Nürnberg/ Vlm/ Lindau/ Costantz/ vnd der Gegend. Item Bern/ Genf/ Lyon vnd Solothurn. Item die Straßburger Post/ auß dem Elsaß/ Pariß/ Flandern. Die Mümpelgardter Post mit Brieffen auß Burgund/ Lyon/ Sauphine/ Provance.

Freytag Morgens vmb 8. vhren die Pruntruter vnd Delsperger Botten/ mit Brieffen von selbiger Orthen Item vmb 11. vhren der Lucerner Bott.

Sambstag vmb 10. vhren die Post von Straßburg/ Elsaß/ Lothringen / Franckfurt/ Holland/ Engelland/ Flanderische/ Pariser vnd andere Frantzösische brief. Die Messagerie von Bern. Nachm. vmb 4. vhr der Müllhauser/ Alkircher.

Verreisen wiederumb ab wie folgt.

Sontags Morgen vmb 7. vhr der Lucerner vnd Altkircher Bott. Vmb 10. der Müllhauser. Vmb 12. vhr nach Straßburg/ Elsaß/ Franckfurth/ Holland/ Engelland/ rc. Pariß vnd andere Frantzösische Brieff.

Montag vmb 8. vhren geht ab die ordinari Straßburger Land'- Kutschen.

Dienstags vmb 11. vhren / nach Mümpelgard / Burgund. Vmb 2. vhr nach Straßburg/ Elsaß/ Lothringen/ Pariß / Flanderen/ rc.

Mitwochs vmb 12. nach Schaffhausen/ Franckfurt/ Holland/ Engelland/ Lindau/ St. Gallen/ Nürnberg/ Augspurg/ Wien/ Insprug vnd andere Reichs-brieff. Item nach Bern/ Genff/ Lyon/ Solothurn/ Sauphine/ Provance. Vmb 10. vhren der Müllhauser. Vmb 3. vhren der Züricher vnd nach Italien.

Donnerstags vmb 2. vhren nach Straßburg/ Elsaß/ Lothringen/ Pariß/ Franckfurth/ Holland/ Engelland/ Niederland/ rc.

Freytag vmb 11. vhr/ Bruntraut/ Delsperg. Vmb 12. die Messagerie nach Bern.

Sambstags vmb 11. vhr/ nach Mümpelgard vnd ins Burgund. Vmb 2. vhren nach Schaffhausen/ Zürich/ Franckfurt/ Holland/ Engelland/ Niderland/ St. Gallen/ Lindau/ Nürnberg/ Wien/ Augspurg/ Vlm/ vnd ander Reichs-brief. Item nach Bern/ Genff/ Lyon/ Sollothurn/ Welsch-Newenburg/ Sauphine vnd Provance.

Verzeich-

Verzeichnussen der Jahrmärckten / insonderheit Schweitzer-Lands/ vnd nechst vmbherligenden Orten.

NB. Der Leser beobachte/ wo der Buchstaben A. steht/ werden die Märckt nach dem Alten Calender gehalten/ vnd wo N. nach dem Newen.

ADelboden / Zienstag nach dem Erlenbacher Marckt.
Ael / auff St. Georgi. A.
Aeschi / den letsten Donnerstag im Weinmonat.
Aeschlismat / den 1. Zinstag im neuen Herbstmonat.
Altkirch / 1. Donnstag nach der alten Faßnacht/ 2. montag nach Exaudi/ 3. auff Jacobi/ 4. auff Michaeli / 5. auff Catharina. N.
Allstetten/ 1. am mitwoch alten may/ 2. mitwoch nach Marie himmelf. 3. donnerstag nach Nicolai/ N.
Altenheim am Rhein / halt Kirchweyhe den Sontag nach Georgij.
Altzheim/ auf Antoni den 17. Jen. A.
Andelfingen/ am mont. nach Martin.
Antorff / den 1. Hornung. N.
Andlau / auff St. Andreas tag.
Appenzell / den 1. montag nach Trinitatis/ 2. am 16. herbstmonat.
Araw / 1. zinstag nach alt Faßnacht/ 2. drey tag nach der Auffart/ 3. auf Joh. Täuffer. 4. Jacobi / 5. auf Gallentag/ 6. auf Martini/ 7. auf Thome. A.
Arberg/ 1. Mitwoch vor St. Peters-tag/ 2. mitwoch vor Palm-sontag/ 3. auf Sigmundi/ A.
Arbon am Bodensee vf Martini/ N.
Arburg/ 1. auf den 20. tag/ 2. acht tag vor der Auffart/ 3. den 10. Weinm.
Aubonne / 1. den 13. Jenner/ den 2. auf Quasimodo/ 3. nach Pfingsten/ 4. den 21. Weinmonat/ A.
Augspurg / den 1. auff Vlrich/ den 2. auff Michaeli/ N.

BAden / in der Marggrafffschaft/ 1. auf Verene Gilg/ 2. auf Gedeon/ 3. auf Othmar.
Baden im Ergäw / 1. auff Georgii/ 2. Othmari/ N.
Bar/ Auff Martini.
Basel helt meß auf Sim. Jude/ A.
Bauma an der Töß/ 1. den 1. Freytag im Aprell/ 2. den 1. Freitag weinm.
Beaucairen in Languedock / Auff Maria Magdalena. N.
Benfelden/ den 1. auf Matthias, den 2. auf Lorentz/ N.
Bergzabern den 10. Wintermon.
Bern / 1. Zinstag nach dem XX. tag/ ist grosser Viehmarckt/ 2. Zinstag nach Quasimodo. 3. Mitwochen nach Martins-tag/ 4. auf Lucie. A.
Bernegg im Reinthal/ den 1. auf Zinstag nach Georgen tag/ 2. am zinstag nach Martini/ N.
Besansen/ 1. den 3. Horn. 2. montag nach Exaudi / 3. den 14 Wint. N.
Biberach/ 1. mitwochen nach Pfingsten/ 2. mitwoch nach Martini/ N.
Biel/ 1. auf Peterstuhl. 2. auf Vlrici/ 3. auf Verene/ 4. auf Simon Jude.
Bisantz/ 1. den 24. Jenner/ 2. montag nach Auffart/ 3. den 4. Augstm. den 4 Samstag auff Martini/ N.
Bischoffzell im Turgäw/ auf Pelagij.
Bobenhausen/ sontag nach Creutzerfi.
Bonndorff/ 1. Montag nach der alt. Faßnacht. 2. auff Peter Pauli. 3. auff Martini. N.
Botzen/ 1. auf mitfasten/ 2. auf Egidij.
Bremgarten / 1. am Eschermitwoch/ 2. am Ostermitw. 3. Pfingstm. 4. ersten tag nach Bartholom. 5. nechsten tag nach Simon Jud/ 6. nechsten tag nach Thome/ N.
Brensach / 1. Am Zinstag nach Invocavit. 2. am zinstag nach Lätar. 3. am Pfingst-zinstag. 4. auf Erhöhung. 5. auf Simon Judä / N.
Brientz/ Auff Allerheiligen.
Brick in Wallis / 1. Auff Anthoni. 2. auff Mariæ Himmelf. 3. auff Gallen-tag. A.
Brugg im Ergäw/ 1. den letsten Zinstag im Jen. 2. Zinst. nach Creutzerfindung/ 3. Zinstag nach Michaeli 4. Zinstag nach Nicolai / falt einer auf den Zinst. so wird er gehalten.
Brumat/ 1. montags nach Invocav. 2. auff Bartholomei.
Bruntraut/ 1. auf Faßnacht/ 2. auff Fronleichn. 3. auf Marie geburt/ 4. auff Andreas tag. N.
Buchhorn am Bodensee/ auff S. Andreas tag/ N.
Burgdorff/ 1. donnstag nach Hr. Faßnacht/ 2. donnstag vor Auffart/ 3. donnstag nach Gallen-tag/ 4. vierzehen tag nach Gallen-tag. A.
Buswciler/ den 10. Christmonat.
Büren / 1 Mitwochen vor Georgii/ 2. mitwoch vor Joh. Täuffer / 3. mitwoch vor Michaeli / 4. mitwoch vor Catharina. A.

CAndel / hält marckt auf Gregorii.
Cander/ auff Catharine tag. A.
Cassel / den 6. Jenner.
Chaux de fond, den 15. Hornung/ 2. den 20. May/ 3 den 12. Weinmon.
Chindon/ 2. tag vor Bartholomei. A.
Chur/ 1. auf Pauli bekehrung/ 2. nach Trinitatis/ 3. auff Martini. A.
Colmar/ 1. an der Auffarth / 2. auff martini/ vnd 4. Fronfast marckt/ N.
Coppet/ 1. den 21. Mertzen/ 2. den 20. Wintermonat/ A.
Costantz / 1. nach Marie geburt/ 2. auff Conradi/ N.
Courtelaray / Auff Erhöhung. A.
Creutznach/ am Montag nach Elisabeth. N.

DArmstatt/ 1. auf Mar. verkünd. 2. auff Pfingstmont. 3. auff Johanni. 4. auff Maurit. 5. am Sontag vor Andreä. N.
Delsperg/ 1. auf Agatha/ 2. auf Georgi/ 3. nechsten tag nach Matthei/ 4. nechst tag nach Martini. N.
Dengen/ 1. auff Liechtmeß. 2. auff Georgi.
Diengen / 1. 8. tag nach Osteren. 2. auff Bartholomei.
Diessenhofen/ 1. montag nach Liechtmeß. 2. montag nach Othmari/ N.
Dinckelspühl / auff Georgi.
Donasching/ in der Bahr/ auf Maria Geburt. 2. auff Vrsula.
Durlach/ 1. auf Jacobi/ 2. auf Galli.

EBersmünster auff Matthei/ N.
Eger/ 1. auf Fronl. 2. auf Matthei.
Eglisaw / auff Georgi.
Einsidlen/ 1. auf Verene/ 2. auff St. Galli Abend/ N.
Elbingen / 1. am Sontag nach Phil. Jacobi/ 2. auff Simon Jude.
Elsel/ 1. auf Jacobi/ 2. auf den Sontag nach Martini.
Elk/ mitwochen vor Georgen tag/ A.
Elsaßzaberen/ 1. montag nach Auffart/ 2. montag nach Fronleich. 3. montag nach Marie geburt/ N.
Endingen/ 1. vf Matthias/ 2. vf Bartholomei/ den 3. auf Othmars tag.
Engelberg / den nechsten mitwochen nach St. Mauritz/ N.
Engen / 1. Donnerst. vor Liechtmeß/ den 2. 3. vnd 4 die dreyersten Donnerstag nach Faßnacht. 5. Donnerstag

mentag vor Auffart / 6 auf Bartholomei / 7. montag nach Martini. N.
Engern/ Donnstag vor Liechtmeß.
Entsheimb/den 1.auf die Auffart/2. Fronleichnam/ 3. auff Bartholomei/ 4 auff Catharine / N.
Entlibuch / 1. den tag nach Simon Jude/ 2.am tag nach Martini/N.
Erlach / den 1 montag May/ 2. auff Andreas-tag. A.
Erlenbach / 1. den 1. Donstag im Herbstmonat / 2. den 1. Donstag im Weinmonat. A.
Erlingen auff Laurentzii.
Ermentingen / 1. Zinstag vor dem neuen Meytag / 2. den 1. Christmonat.
Erstein / am Oster-Zinstag.
Eschlichsmatt/1.am montag vor St. Margaretha/ 2.am letsten Dinstag im Augsten / N.
Eßlingen/Ensen/beyd auf Catharin.
Ettene auff Martini.
Ettißweil/ 1.auff Liechtmeß abend/ 2. auf Peterstuhlfeir / 3. Zinstag nach Rochus/ 4.den tag nach Mareien Geburt/ N.
Feldkirch / den 1. auf Joh. Baptist/ 2.auff Michaelis/3.auff Thomas tag/ N.
Feringen / 1. auff St.Ulrich/ 2. auff Michaeli / 3. auff Nicolai.
Fischbach/in Wallis/1. vf H. 3. König 2.auff Lorenz/ 3. auff Martini.
Fitenen auff Martini/ N.
Franckfurt am Mayn/die 1.meß auf Judica/ 2. auff Maria geburt/ A.
Frawenfeld im Turgäw / 1. montag vor Gallentag/2.mont.vor Nicolai.
Freyburg in Vchtland/ 1. am Abend vor der heiligen drey König tag/ 2. auff Creutz erfindung/ 3. auff Creutzerhöh. 4.auff Martini/ N.
Freyburg im Breißgäw / 1. auf Reminiscere 2. auf Matthei 3. auff Martini N.
Freystatt / auff Pauli Bekehrung.
Frutigen/Mitwoch nach dem Erlenbacher Marckt / 2. Mitwoch vor Aeschi Marckt.
Fulda / auff Bonifacius tag.
Gallenberg / auff Gallen-tag.
Gebweiler/auff Andreas-tag N.
Geis / montag nach Jacobi / N.
Gelhausen/ 1. auf Liechtmeß/ 2. 14. tag nach Ostern / 3. Sontag nach Joh. Babtist/ 4.auff Michaelis.
Genff/ den 23 Hornung / 29. Brachmon / den 2.Augstmon/ A.
Gengenbach / auff Martini.
Ges / den 19. Wintermon.
Glaris/ 1.am zinstag vor Marie hindmelfahrt. 2. auf Bartholomei. 3. Michaeli abend/ 4. an Gallen abend. 5. vf Martini.abend. 6. den 29. Christmonat. A.
Gottlieben / den 1. Montag May. 2. den 1. Montag auff Simon Jude/ A.
Gransee / 1. den 25.Aprill. 2.den 26. Brachm. 3. den 28. Weinmon.
Gransson/ den 26. Brachmonat.
Habsen/auff Sim. Jud. N.
Hagenaw / 1. auff Creutzerfind. 2. am donnerstag vor Dreyfaltigk. 3. auff Creutzerhöhung. 4. Donnerstag vor Martini/ N.
Haßlach im Kintzingerthal/ 1.montag nach der alten Faßn. 2. mont. nach Phil. Jac. 3. mont. nach Pet. Pauli/ 4.montag nach Martini.
Haßle / 1. den 2. Zinstag May. 2. auff Dionisii.
Hauptweyl im Turgäu/1.mont.nach Liechtmeß/2.mont. nach Bartholo. 3.montag nach Andreas tag/ A.
Heidelberg/ 1. montag nach Margreten tag/ 2. Simon Jud.
Heilgenbeil/ den 2.sontag nach Galli.
Herdun/1.den 26. Jenner/ 2.den 16. Augstm. 3. den 25. Wintermon/A.
Herisaw/ 1.auf Liechtmeß/ 2. Georgi. 3. Michaeli/ 4. auff Catharina.
Herzogenbuchsen/ Mitwochen vor Joh. Täuffer.
Horgen/ 1. den 1. Donstag in Mertz. 2. den 1. tag Wintermonat.
Hiffingen/ 1. auf Ostermontag/ 2. vf Pfingstmont. 3.auf Gallen tag/ N.
Hochdorff/auff Martini/ N.
Hochfelden auff Matthias.
Hochheim auff Simon Jude.
Hoherstein am sontag nach Pet. Paul
Hutwyl/ 1. vf Matthei/ 2. vf den 1. May. 3. vf Michaeli. A.
Jlanz / 1. den 1. Merts. 2. auff Margarethen-tag. A.
Ingweiler/ auff Magdalena.
Joachimsthal/1.Sontag nach Liechtmeß 2. auff St. Margrethen.
Kempten / auff Gordiani den 10. tag May/ A.
Kentzingen/ im Breißgäw/auf Georgii. N.
Kestenholtz/ auff St. Georgij.
Keysersperg / auff St. Nicolai. N.
Keyserstul/ 1. den 1. Montag nach Auffart. 2. auff Martini/ 3. auf Nicolai / 4. auf Thome. N.
Köngersen/auf Joh.enthauptung/N.
Lachen/ 1.den 6.Weinmon/ 2 nechsten zinstag vor Martini/ N.
Ladenburg/am montag vor Bartholomei.
Lauberen / auff Martini/ N.
Landshut und Laussen/auff Bartholomei.
Landsburg/1. am sontag Vocem Jucunditatis/ 2. Sontag nach Galli.
Langenargen/ auff Leonhardi/ A.
Laugnau/ 1. Am Eschermitwoch. 2. Mitwoch vor Marx-tag 3. Mitwoch vor Margaretha. 4. Mitwoch vor Erhöhung.
Lanser/ auf Marie himmelfahrt/ N.
Langenthal / 1. Zinstag vor Auffart/ 2. auff Conradi.
Landaw/ 1.auf Creutzerfindung/2.auf Creutzerhöhung/ 3. auff Theodori.
Lauffen/ 1.auf Valentin/ 2.auf Phil. Jacobi/ 3. auf Bartholo. 4. Lucas.
Lauffenburg / 1. am Osterzinstag / 2. Pfingstzinstag/ 3. Montag nach Michaelis/ 4. Simon Jud/ A.
Lawingen / auff Bartholomei.
Leiptzig / 1. auffs New Jahr/ 2.auff Jubilate/ 3. auff Michaeli.
Lentzburg/ 1. Donnerstag vor Herren Faßnacht/ 2. den 1. tag Meyen/ 3.auf Mar.geburt/4.auf Andreas.
Lörach im Wisenthal/ den 1. mitw. nach Matthias/ 2. mitwoch nach Mattheus/ A.
Liechstal/ 1. mitwo.nach dem 20.tag/ 2.am mitwoch nach Dreyfaltigk 3. am mitwoch nach Michael/A.
Liechtensteg in Doggenburg/1.montag nach Agathe/ 2. montag nach Quasimod. 3.montag nach Trinitat. 4.montag vor Gallen tag/ N.
Lindaw am Bodensee / 1. am ersten Sambstag im Meyen/ 2.am Sontag nach Simon Jud/ N.
Lintz den 1.auf Quasim 2.vf Barths.
Locle / 1. den 10. Mertzen/ 2. den 26. Heumonat/ 3. den 17. Herbst. A.
Lohr/ 1.den 25. Heumonat/ den 2.auf Andreas tag/ N.
Losanna/ 1. donstag auff den 13. Jenner/ 2. donstag nach Quasimod/ 3. donstag nach dem 24. Augstmon/ 4.donstag nach dem 16. Weinmon.
Lucern/ 1 acht tag vor der Hr. Faßn. 2. am Osterzinstag/ 3. Pfingstzinst. 4.auff Leodigarii/ N.
Lucens/ 1. den 8. Heumonat/ 2. den 20 Weinmonat.
Lutry / den 29. Wintermonat.
Lyon/ 1.den 7. Jenner.2.acht tag nach Ostern/3. 4.Augst.4.Aller heil.tag.
Mainz/ 1. Freytag nach Ostern/ 2. auf Jacobi/ 3. am Freytag nach Franckforter Herbstmeß/ N.
Makers / montag nach Rochi/ N.
Malterdingen/ den 25. Wintermon.
Martenacht.in Wallis/ 1. Brachmo.

Marpurg

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-9633/start.htm?image=00042